MÖRIKEN
WILDEGG

02/23

MöWi-Zytig

40 Jahre Claro-Laden	4
Bahnhof	ab 8
Schule	ab 18
Schloss-Programm	38
Trachtengruppe	46
Lisa Niederberger	55

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat, 5103 Möriken-Wildegg
Redaktionsteam: Chioru Pascal (pc), Christen Markus (mc),
Degiampietro Silvio (sd), Frey Marc (mf), Kistner Dagmar (dk)
Anschrift der Redaktion: Gemeindekanzlei,
5103 Möriken-Wildegg
Telefon 062 887 11 11
dorfzeitung@moeriken-wildegg.ch
Erscheinunsgweise: 4 Mal pro Jahr
Auflage: 2'600 Exemplare
Ausgabe: 3/2023: 21.09.2023
Redaktionsschluss: 11.08.2023

40-Jahre-Jubiläum im claro S. 4

Bereits seit 1983 können in Möriken Produkte aus fairem Handel gekauft werden. 1986 zügelte der claro-Weltladen an seinen heutigen Standort an der Dorfstrasse. Zum 40. Geburtstag lädt das Team des Weltladens am 26. August zu einem kulinarischen Fest.

Bahnhofsbaustelle S. 8

Im Zuge der Bauarbeiten am Bahnhof Wildegg haben die Bauarbeiten der Gemeinde und der Regionalen Technischen Betriebe gestartet. Eindrückliche Bilder vom Einbau der neuen Unterführung sind auf der Titelseite und auf den Seiten 8-11 zu finden.

Interview mit Alexandra Köchli S. 18

Nach drei Jahren als Gesamtschulleiterin verlässt Alexandra Köchli die Kreisschule Chestenberg in Richtung Bildungszentrum Limmattal. Im Interview mit der Möwi-Zytig spricht sie unter anderem über die grossen Herausforderungen der Zukunft für die Kreisschule. Ihre Nachfolgerin Daniela Reichholf stellt sich auf S. 20 der Bevölkerung von Möriken-Wildegg vor.

Portrait Lisa Niederberger S. 55

Seit 2002 zeichnet Lisa Niederberger als Hauptleiterin für das Kindermusical der reformierten Kirchgemeinde verantwortlich. Jahr für Jahr verfasst sie in unzähligen Arbeitsstunden ein Drehbuch, das jedem Kind seinen Moment im Rampenlicht schenken soll. In diesem Jahr feierte das Kindermusical sein 20. Bühnenjubiläum.

Gekommen wegen der Idee, geblieben wegen der Produkte

Der Claro-Laden in Möriken wird 40 Jahre alt

Früh gab es in Möriken die Möglichkeit, Produkte aus fairem Handel zu kaufen. Bereits Ende der 60er Jahre brachte Ida Maria Schärer Kunsthandwerk aus Südafrika mit in ihre Heimat. 1983 richteten Frauen aus dem Dorf ein Verkaufsgeschäft ein, das drei Jahre später an die Dorfstrasse zügelte und nun in diesem Jahr das 40-Jahr-Jubiläum feiert.

In der Theorie bilden fairer Handel und freier Handel keinen Widerspruch. Im Gegenteil sorgt nach dem berühmten schottischen Ökonomen Adam Smith die mindestens so berühmte «unsichtbare Hand» dafür, dass die Freiheit zu Eigennutz und der Fokus auf Gewinnmaximierung letztlich der Gemeinschaft und dem Gemeinwohl zugutekommt.

Die Realität vermittelt leider allzu oft ein anderes Bild. Unweigerlich drängt sich der Eindruck auf, dass sich die Bevölkerungen der Industrienationen auf Kosten der Entwicklungsländer die Bäuche vollschlagen und die seltenen Erden für ihre batteriebetriebenen Technik- und Kommunikationsgadgets mit Kinderhänden schürfen lassen. Und auch innerhalb der Industrienationen selbst fühlt es sich zunehmend so an, als profitierte nur noch eine abgehobene Oberschicht in spürbarem Masse von der gegenwärtigen Einrichtung des Welthandels.

Die Dorfzeitung von Möriken-Wildegg ist nun kaum der Ort, um wirtschaftspolitische Debatten zu führen. Über die Frage, in welchem Ausmass die Prinzipien der freien Marktwirtschaft in Zeiten der globalen Megakonzerne, der Wirtschaftssanktionen und des «Too Big to Fail» überhaupt Geltung haben, lässt sich gründlich streiten. Aber Möriken ist der Ort, an dem bereits ab 1983 in einem Laden an der Othmarsingerstrasse Produkte aus fairem Handel gekauft werden konnten. Mit dem Verkauf von Kunsthandwerk, Kaffee, Tee und Jute-Taschen wollte eine Gruppe von Frauen aus dem Dorf ausbeuterischen Wirtschaftsverhältnissen der Ersten gegenüber der Dritten Welt entgegenwirken.

Das Geschäft, früher oft noch als Drittweltlädeli bezeichnet, zügelte bereits 1986 an den heutigen Standort an der Dorfstrasse gleich neben dem Volg. Ab 1999 arbeitete das Ladenteam vertraglich mit dem Handelsunternehmen claro faire trade AG mit Sitz in Orpund bei Biel zusammen. In diesem Jahr feiert der claro-Weltladen von Möriken sein 40-Jahr-Jubiläum und veranstaltet am 26. August ein Fest mit einem kulinarischen Angebot, für das vorwiegend Lebensmittel aus dem eigenen Verkaufsangebot verwendet werden.

Eine ehrenamtliche Arbeit

Doris Steiner engagiert sich bereits seit 1997 für den claro-Weltladen und amtet seit zwei Jahren auch als Präsidentin des gleichnamigen und geschäftsführenden Vereins. «Auf den Weltladen aufmerksam wurde ich durch meine Schwägerin, die 1992, als wir nach Möriken zogen, hier gearbeitet hatte. Da mir der faire Handel und eine gerechte Entlöhnung der Produzenten schon immer sehr am Herzen lag, entschied ich mich dann, selbst im Geschäft und im Verein mitzuhelfen», sagt Doris Steiner.

Das claro-Team besteht heute aus 16 Frauen. Sie sind die Aktivmitglieder des Vereins, teilen sich die Präsenzzeiten im Laden untereinander auf und kümmern sich um alle wichtigen Aufgaben von Einkauf, Verkauf, Dekoration, Reinigung über Administration

Pia Fischer, Irene Schärer, Renate Cruz, Sonja Gretler, Muriel Strahm, Susanne Schaad, Trudi Werder, Sibylle Hofmann, Francine Schwab, Rosi Regel, Claudia Suter, Doris Steiner (v.l.n.r.). Es fehlen: Annette Fischer, Elidé Halter, Rosemarie Buser, Elisabeth Berner

und Buchhaltung. Ihre Arbeit verrichten die Frauen vorwiegend auf ehrenamtlicher Basis, wobei sie ein kleines Entgelt, meist in Form von Ladengutscheinen, erhalten.

Der Verein organisiert seit ein paar Jahren einen Stand mit eigenen Produkten am Weihnachtsmarkt auf Schloss Wildegg und verköstigt die Marktbesucher mit den beliebten Fondue-Dogs. Auch am Missionsbasar wirkt das claro-Team mit einem eigenen Stand mit. Höhepunkt des Vereinsjahres bildet ein gemeinsamer Ausflug, bei dem oft eine soziale Einrichtung in der Schweiz besucht wird.

Die detaillierte Geschichte des Mörkner Claro-Ladens hat Ernst Strahm, der ehemalige Redaktor des Jahrbuchs von Möriken-Wildegg, bereits vor 10 Jahren für die Möwi-Zytig recherchiert. Deshalb sollen an dieser Stelle nur noch die Eckpunkte Erwähnung finden.

So startete alles mit Ida Maria Schärer (spätere Gebhard), die in Südafrika Missionsarbeit in einem Spital verrichtete und zurück in ihrer Heimat Ende der 60er Jahre traditionelles südafrikanisches Kunsthandwerk verkaufte.

«Hier arbeiten alles sehr herzliche Menschen.»

Zu jener Zeit bereitete sich die Fair Trade-Bewegung gerade in der gesamten westlichen Welt aus. Der erste Fair Trade Laden hatte schon 1958 in den USA seine Türen geöffnet. 1959 wurde in den Niederlanden die erste Alternative Handelsorganisation gegründet, die Waren aus der südlichen Erdhalbkugel importierte und nicht auf Gewinn ausgerichtet war. Anfang der 70er Jahre lancierte die NGO «Erklärung von Bern» Aktionen mit «Ujamaa-Kaffee» und mit Jute-Taschen aus Bangladesch als Alternative zu Plastiktaschen.

Die claro faire trade AG ihrerseits ging 1997 aus der Importgesellschaft OS3 hervor, die Ende der 70er Jahre ebenfalls auf Initiierung der «Erklärung von Bern» entstanden war. Schweizweit versorgt die claro AG rund 600 Verkaufspunkte mit Importprodukten, darunter 260 Weltläden. Der Weltladen an der Dorfstrasse von Möriken ist heute an vier Tagen in der Woche von 9 bis 12 Uhr (Mittwoch und Samstag) oder von 14 bis 18.30 Uhr (Donnerstag und Freitag) geöffnet. Das Sortiment setzt sich aus den vielfältigsten Waren zusammen und reicht von Lebensmitteln über Haushaltsprodukte wie Seifen und Waschmittel zu Schönheitspflege- und Papeterieprodukten.

Ein grosser Schritt in die Zukunft

Auch Kunsthandwerk – modische Accessoires, Taschen oder Geschirr –

Bau AG Möriken
Hoch- und Tiefbau

Poststrasse 4
5103 Wildegg
Tel +41 (0)62 893 14 80
Fax +41 (0)62 893 14 79
www.bauag.com

Ihr Spezialist für Neubauten und Renovationen!

Wir sorgen dafür,
dass Ihr Badezimmer-
traum nicht ausläuft.

Peter Stritt

Wir freuen uns, auch Ihren
Traum zu verwirklichen:
062 896 00 55 I peterstritt.ch

Qualität installiert.

gehrig Bodenbeläge AG
Teppiche · Parkett · Bodenbeläge · Designbeläge · Kork

Unterdorfstrasse 65 5703 Seon
Tel: 062 775 02 50 info@gehrigseon.ch www.gehrigseon.ch

MÖRIKEN
WILDEGG

Freizeitwerkstätte Möriken-Wildegg

FZW-MOEWI.CH
Die sinnvolle Freizeitbeschäftigung

und Bücher sind in den Regalen des Weltladens zu finden. Wobei nicht alle Verkaufsprodukte von der claro AG bezogen werden, auch andere Händler, Importeure und soziale Institutionen beliefern das Team in Möriken. Gerade neu ins Sortiment aufgenommen wurden etwa Wasserflaschen mit dem Schriftzug «Mörkner Wasser» respektive «Wildegger Wasser». Diese gibt es nur an der Dorfstrasse 3 zu kaufen.

Gefragt nach dem beliebtesten Produkt im Verkaufsangebot, verweist Doris Steiner auf den Balsamico von Terra Verde und sagt: «Der läuft sehr gut. Aber auch unser Kaffee, unsere Teigwaren oder unser Reis ist bei der Kundschaft beliebt.»

Muriel Strahm, Doris Steiner und Esther Gebhard-Schöni

«Ich verbinde den Laden mit schönen Erinnerungen.»

Esther Gebhard-Schöni kauft schon seit Jahren im Weltladen ein. Und dies nicht nur deshalb, weil das Geschäft quasi vor ihrer Haustüre liegt. «Ursprünglich habe ich den Laden wegen des Fair Trade Gedankens aufgesucht. Und geblieben bin ich auch wegen der Qualität der Produkte», sagt sie. Früher habe sie vor allem den Kaffee aus dem Weltladen sehr geschätzt. «Heute kaufe ich den Schwarztee und alle Reissorten ausschliesslich im claro-Laden und der Organgenjus ist nach meinem Geschmack der beste weit und breit.» Esther Gebhard schätzt aber auch die Frauen des claro-Teams sehr. «Hier arbeiten alles sehr herzliche, engagierte Menschen und man spürt die Verbundenheit mit der Idee des fairen Handels.»

Für die Zukunft des claro-Ladens wünscht sich Doris Steiner unter anderem auch neue und junge Team- und Vereinsmitglieder. Und gemessen an diesem Wunsch, so kann man sagen, hat das Geschäft gerade erst einen grossen Schritt in die Zukunft gemacht. Mit Muriel Strahm durfte nämlich ein solches neues und junges Mitglied im claro-Team begrüsst werden. Die gelernte Polygrafin hat die frisch lancierte Webseite des Ladens eingerichtet und die Flyer zum 40-Jahre-Jubiläum gestaltet.

«Bereits meine Grossmutter Elsbeth Strahm war ein Team-Mitglied des claro-Weltladens und ich habe sie oft im Geschäft besucht. Ich verbinde den claro-Laden vor allem mit schönen Kindheitserinnerungen und habe Möriken früher immer als mein zweites Zuhause wahrgenommen.» Als die Anfrage, im Verein mitzuwirken, sie erreicht habe, habe sie nicht lange überlegen müssen, sagt Muriel Strahm. «Ich unterstütze die Idee des fairen Handels sehr gerne. Im Alltag ist dies leider nicht immer ganz einfach, aber als Vereinsmitglied erhalte ich nun eine gute Gelegenheit dazu.»

Claro: Text: mc / Fotos: zVg,
Foto S. 7 oben: mc

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung hat entschieden

An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 haben die Ortbürgerinnen und Ortsbürger über die Traktanden Protokoll, Rechenschaftsbericht, Rechnung und eine Einbürgerung entschieden.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 haben die Einwohnerinnen und Einwohner über folgende Traktanden entschieden:

1. Protokoll vom 21.11.2022
2. Rechenschaftsbericht 2022
3. Rechnung 2022
4. Zustimmung zur Bildung einer Vorfinanzierung für die künftigen Abschreibungen des geplanten Neubaus des Oberstufenschulhauses im Gebiet Hellmatt
5. Rechnungspassation 2022
6. Zusatzkredit von CHF 100'000.00 für die räumlich-strategischen Untersuchungen der Schulraumerweiterung
7. Planungskredit von CHF 430'000.00 für den Neubau einer Turnhalle
8. Anpassung Stellenplan in den Abteilungen Steuern, Schulverwaltung und Schulsozialarbeit
9. Veräusserung Multimedianetz
10. Verzicht auf die Ausübung des Rückübernahmerechts der Einwohnergemeinde
11. Zustimmung zum Verkauf durch die RTB an Sunrise
12. Verpflichtungskredit von CHF 3'530'000.00 für die Realisierung eines Hochwasserschutzes im Mörikerfeld mit ökologischer Vernetzung

Die Resultate und die Referendumsfristen sind auf der Homepage ersichtlich.

Kantonale Asylunterkunft im Aarehof in Wildegg

Am 23. März 2023 hat der Kanton in einer Medienmitteilung mitgeteilt, dass das ehemalige Hotel Aarehof in Wildegg per 1. Juni 2023 als kantonale Asylunterkunft eröffnet wird. Die kantonale Unterkunft wird für maximal 140 Personen vorbereitet und soll für drei Jahre bis Ende Mai 2026 bestehen bleiben. Am 3. Juni 2023 konnte sich die Bevölkerung an einem Tag der offenen Türe ein Bild von den Räumlichkeiten machen. Mehr Informationen sind auf der Homepage ersichtlich.

Bauarbeiten am Bahnhof gehen weiter

Im Zuge der Bauarbeiten am Bahnhof Wildegg starten die Arbeiten der Gemeinde und der Regionalen Technischen Betriebe. Seit 29. Mai sind die Bauarbeiten für die Fernwärmeleitungen zwischen Talstrasse und der Tiefgaragenabfahrt der Wohnüberbauung «Jurapark» im Gang. Anschliessend starten die Tiefbauarbeiten für die Wasserleitungen und die Elektroleitungen in Richtung Westen zu den SBB-Gleisen. Das geplante Ende dieser ersten Bauphase ist August 2023.

Am 26. Juni 2023 beginnen die Arbeiten für den neuen Busbahnhof West. Dieser wird im Bereich der bereits gerodeten Fläche entlang der Talstrasse erstellt. Die Baumeisterarbeiten der Bauphase 2 werden durch die Implenia Schweiz AG ausgeführt.

Nach Vollendung der Bauphase 2 wird die Baustelle auf die Ostseite in den Bereich des heutigen Bahnhofplat-

Bauphase 1:
29. Mai – August 2023

Durchfahrt Talstrasse einspurig möglich für Anwohner und Blaulichtorganisationen

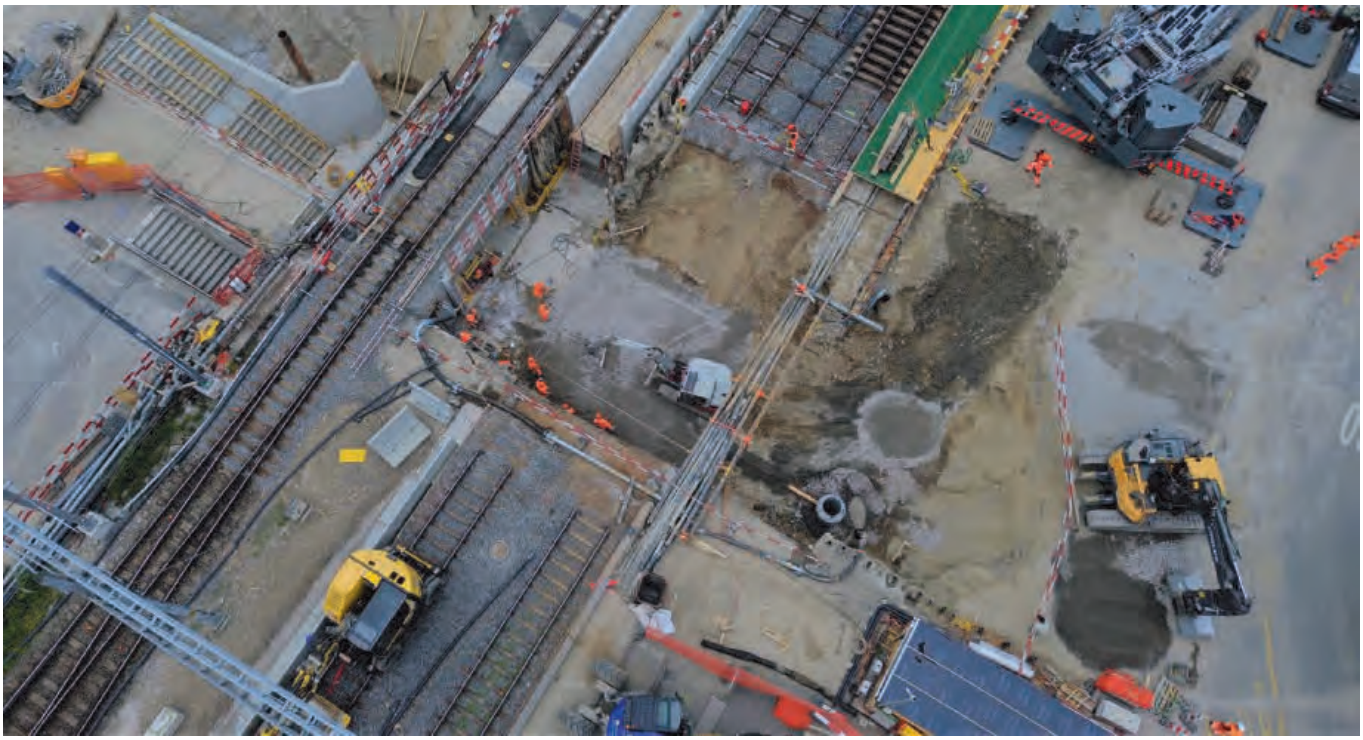
Bauphase 2:
26. Juni – Dezember 2023

Durchfahrt Talstrasse einspurig möglich für Anwohner und Blaulichtorganisationen

zes wechseln. Ab ca. Dezember 2023 wird der Bahnhofplatz Ost erstellt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis ca. Ende August 2024.

Die alte Personenunterführung wurde am 10. Juni rückgebaut. Der nächste Meilenstein ist der Einbau des Mittelperrons.

Hier einige Eindrücke von der Baustelle:



Übersicht über die nächsten geplanten Tag- und Nachtarbeiten:

Datum	Zeit	Art der Arbeiten
03. – 05. Juni 2023	22:00 –06:00 Uhr durchgehend	Lückenschluss Personenunterführung
05./06. – 29/30. Juni 2023	22:00 –06:00 Uhr	Mittelperron Bau Perronkante West und Ost
10. – 12. Juni 2023	22:00 –06:00 Uhr durchgehend	Lückenschluss Personenunterführung
03./04. – 13./14. Juli 2023	22:00 –06:00 Uhr	Mittelperron Bau Perronkante Ost
07./08. August 2023	22:00 –06:00 Uhr	Mittelperron Perronausrüstung
12. – 14. August 2023	22:00 –06:00 Uhr durchgehend	Rückbau alte Personenunterführung Ost
17./18. – 18./19. August 2023	22:00 –06:00 Uhr	Rückbau alte Personenunterführung Ost
04./05. September – 12./13. Oktober 2023	22:00 –06:00 Uhr	Neubau Perron 1
08. – 11. September 2023	22:00 –06:00 Uhr durchgehend	Rückbau alte Personenunterführung West

Sale e Pepe
Bahnhofstrasse 2
5130 Wildegg
Tel. 062 893 21 22
Fax 062 893 45 46

Sale e Pepe
RISTORANTE

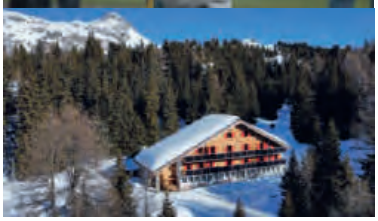
«Das spezielle Haus für italienische Spezialitäten – Pizza und edle Weine»

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag 10 - 14 und 18 - 24 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage

20

Jogendfescht, Gilihüsine, Chlauschlöpfe
Traditione of de Bettmeralp

Traditions-Wuchunänd - Tag der offenen Tür - **16./17. September 2023**



Die Bevölkerung der Gemeinde Möriken-Wildegg reist auf die Bettmeralp. Wir zeigen unsere Traditionen und lassen uns von den Bräuchen der Bettmeralp inspirieren:

- Wissen Sie nicht, was «Gilihüsine» ist?
- Sie können zwar nicht «chlauschlöpfe», aber schöne Blumenkränzchen winden für das Jugendfest?
- Sie lieben die Walliser Berge, wollen aber nicht dreimal umsteigen?
- Sie hätten schon lange gerne einmal unser saniertes Berghaus besucht?

Kommen Sie mit uns im Extrazug auf die Bettmeralp!

Programm, Billettschalter und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Möriken-Wildegg unter «Veranstaltungen» oder direkt am Schalter der Gemeindekanzlei.

Buchen Sie noch heute Ihren Platz im Extrazug, die Anzahl ist beschränkt!

Billettpreise Wildegg-Bettmeralp retour:

Erwachsene

am Umzug jugendfestlich gekleidet	CHF 20.-
Mitreisende	CHF 35.-

Kinder

am Umzug jugendfestlich gekleidet	CHF 0.-
Mitreisende	CHF 20.-

Unterkunft und Verpflegung auf eigene Kosten.

Zusammen reisen, erleben, essen, spielen, festen und wandern.

Die Bevölkerung der Bettmeralp, unsere Seniorengruppe, die mitwirkenden Vereine, der Gemeinderat Möriken-Wildegg und die Berghauskommission freuen sich auf Ihre Gesellschaft!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wollen Sie «Gilihüsine» ausprobieren?

Möwi-Phyten

Problempflanze Sommerflieder (Buddleja davidii)

Invasiver Neophyt

Der Sommerflieder, auch Schmetterlingsstrauch genannt, gehört zu den invasiven Neophyten. Er wurde aus China eingeführt und hat sich rasch verwildert. Sommerflieder bilden dichte Bestände, welche die lokale einheimische Vegetation verdrängen. Die Schmetterlinge finden zwar Nektar und legen ihre Eier. Doch die geschlüpften Raupen finden an ihm keine Nahrung und verhungern.

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe bei der Bekämpfung des Sommerflieders in unserer Gemeinde.

- Entfernen Sie Sommerflieder mitsamt den Wurzeln aus Ihrem Garten.
- Blütenstände und Wurzeln abschneiden und gratis mit dem Neophytensack entsorgen.
- Strauch ohne Blütenstände und Wurzeln im Grüngut entsorgen.
- Neophytensäcke können gratis bezogen werden. Informationen über Abgabeorte finden Sie auf der Homepage.

Unser Tipp:

Ersetzen Sie ihren Sommerflieder durch einheimische Sträucher wie zum Beispiel

Schwarzer Holunder (Sambucus nigra): Vielfältig nutzbarer Strauch mit duftender weisser Blütenpracht und vitaminreichen Beeren. Aus den Blüten und den Beeren können Sirup oder Gelee hergestellt werden. Die Beeren dienen den Vögeln als Futterquelle.

Oder:

Gemeiner Liguster (Ligustrum vulgare) Beim Kauf sollte man sicher gehen, die einheimische Art zu erhalten. Ligusterhecken bieten auch im Winter guten Blickschutz, da sie vorwiegend die Blätter behalten. Die Blüten sind eine gute Nektarquelle und die schwarzblauen Beeren werden gerne von Vögeln gefressen.

Bildquelle: Hauenstein AG

Sanierung Unteräschstrasse und Dorfstrasse fast plangemäss unterwegs

Die Bauarbeiten der Sanierung der Dorf- und Unteräschstrasse weisen gegenüber dem geplanten Terminprogramm geringen Verzug auf. Grund dafür sind unvorhergesehene umfangreichere Arbeiten an den Werkleitungen.

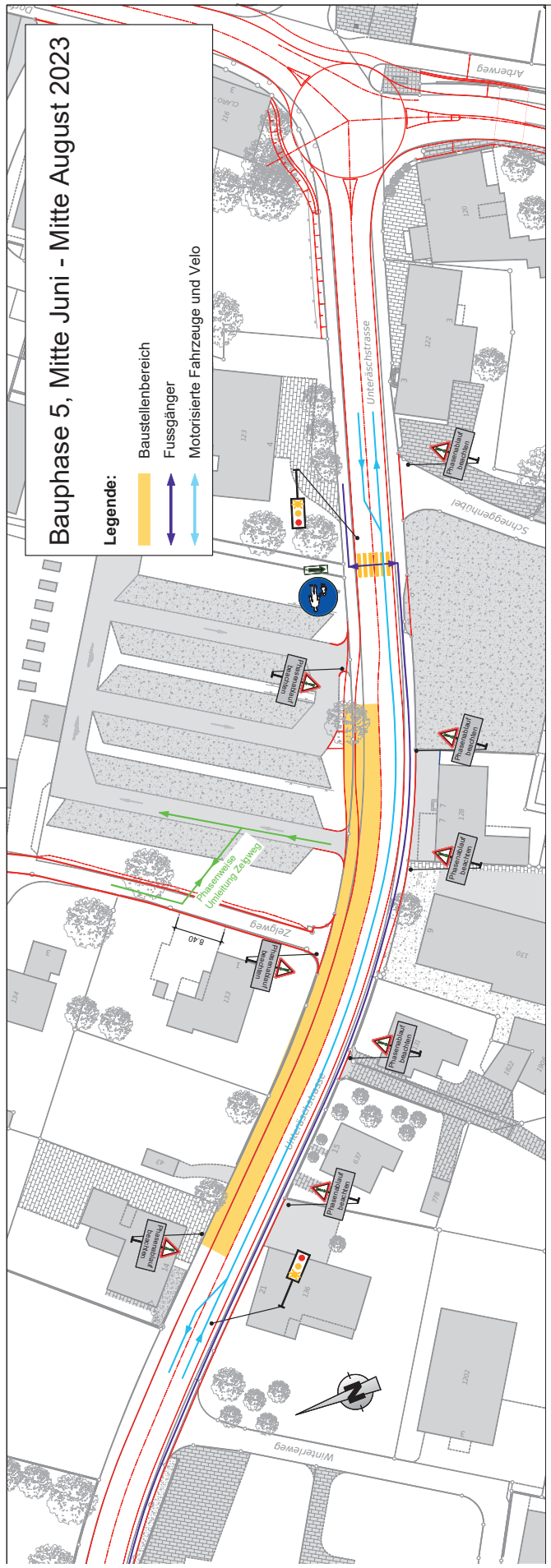
Die aktuell laufende Bauphase 4 dauert noch bis ca. Mitte Juni. Anschliessend erfolgt die Umstellung auf die Bauphase 5, welche bis ca. Mitte August 2023 andauern wird. Der Baustellenbereich wird sich in diesem Zeitraum auf der nördlichen Strassenseite der Unteräschstrasse – zwischen der Liegenschaft Unteräschstrasse 14 und dem östlichen Ende des Parkplatzes Unteräsch – befinden.

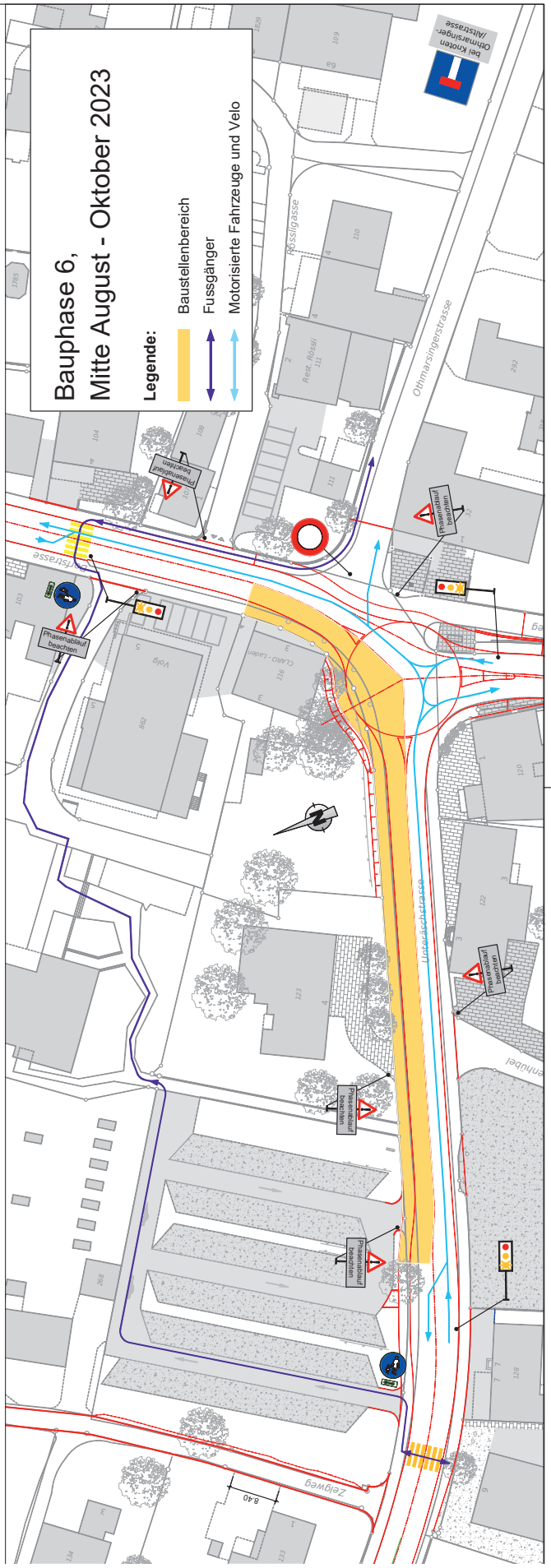
Der Verkehr wird wie bis anhin mittels Lichtsignalanlage einspurig geführt und die Fusswegverbindungen und Strassenquerungen entlang der Unteräschstrasse werden weiterhin durchgehend sichergestellt.

Anschliessend werden die Bauarbeiten mit der Bauphase 6, welche bis ca. Oktober 2023 andauern wird, bis zum Knoten Unteräsch- und Dorfstrasse fortgesetzt. Da sich die Baustelle im Knotenbereich befindet, muss der Verkehr mittels einer 3-Phasen-Lichtsignalanlage geregelt werden, was längere Wartezeiten mit sich bringt. Um den Knoten so weit wie möglich zu entlasten (auch aufgrund des Busbetriebes), wird die Ausfahrt der Othmarsingerstrasse in die Unteräschstrasse gesperrt. Die davon betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner werden gebeten, die Umleitungen über das bestehende Gemeindestrassennetz (Altstrasse oder Oberdorfweg) zu benützen. Die Ein- und Ausfahrt Schneggenhübel wird aufrechterhalten. Die Fusswegverbindung wird via Parkplatz Unteräsch/Gemeindehaus sichergestellt.

Die aktuellen Informationen sind auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Übersichtspläne der Bauphasen auf Seite 14.


Bauphase 5, Mitte Juni - Mitte August 2023
Legende:
Baustellenbereich
Fussgänger
Motorisierte Fahrzeuge und Velo
Phasenablauf beachten
Phasenweise Umleitung Zelgweg
Unteraschstrasse
Zelgweg
Winterlewg
Schneggenhubel
Arbenweg
8.40


Bauphase 6,
Mitte August - Oktober 2023
Legende:
Baustellenbereich
Fussgänger
Motorisierte Fahrzeuge und Velo
Phasenablauf beachten
Unteraschstrasse
Ohmarsingerstrasse
Rossigasse
Zelgweg
8.40
bei Kreisen Ohmarsingen-/Altstrasse

Badi Eröffnung

«I wönsche dir en schöne Sommer...»
... dies wurde einander oft gewünscht am gemütlichen Apéro zum Saisonstart in der Badi Möriken-Wildegg!

Es war zwar noch kühl, doch die Sonne strahlte zu den Ansprachen von Gemeindeammann Jeanine Glarner und dem Bademeister Dani Hürzeler. Einige Gäste liessen sich zu einer Partie Petanque einladen und lernten unter der Leitung von Profis des Petanque-Clubs Rupperswil die Regeln dieses Spiels.

Die kalten Nächte liessen das Wasser im Becken erst auf knapp 19 Grad erwärmen, doch erstaunlich viele Schwimmer und Schwimmerinnen genossen ihr erstes Training der Saison!

Das Team des Schwimmbads und des Badi-Kiosks Möriken-Wildegg freut sich mit bewährten Events und feinem Essen auf viele Badegäste.

Frühschwimmer:
Jeweils am Dienstag und zusätzlich vom 1. Juni – 10. August 2023 am Donnerstag kann schon ab 7 Uhr geschwommen werden.

AquaPower:
Neu findet jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr und am Samstag um 10 Uhr AquaPower statt.

Anlässe:
Am 29. Juli findet das Beach-Volleyball-Turnier statt, am 2. August der Grillabend mit Konzert, am 4. August ist die beliebte Zeltnacht für Familien geplant und die Tropical Night am 9. September wird die Saison abschliessen.

Weitere Informationen zur Saison, zu den Schwimmkursen und zum Badi-Kiosk finden Sie unter:
www.badi-moeriken-wildegg.ch

Erteilte Baubewilligungen vom 10.02.2023 bis 09.05.2023

Steiger Tobias,
unter dem Hard 7, 5105 Auenstein
Parz. 1157, Aarauerstrasse 10
Ausbau Dachgeschoss, Anbauten

Künzli Marcel,
Krümblerweg 7a, Möriken
Parz. 2517, Krümblerweg 7a
Gartenhaus, Pergola, Glasvordach

Rey Bruno,
Zehntengasse 10, Möriken
Parz. 258, Zehntengasse 10
Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussenaufstellung

Lauper Andreas,
Quartierweg 30, Möriken
Parz. 2287, Quartierweg 30
Gartenhaus

Museum Aargau,
Effingerweg 6, Wildegg
Parz. 111, Effingerweg 5
Digitaler Werbeträger

Wildi Fabienne;
Bruneggerstrasse 1A, Möriken
Parz. 1922, Lehmgrube 14
Einbau Fenstertür und Fenstervergrösserung

Mariani Michel Marco,
Dörnlerweg 1B, Möriken
Parz. 2418, Dörnlerweg 1B
Pergola mit Lamellendach

Gratulationen

Juli - September 2023

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Schärer Margaretha, Züriacker 1a, 5103 Möriken

Schifferle Elisabetha, Stoffelweg 1, 5103 Möriken

Majoros Alice, Lenzburgerstrasse 1, 5103 Wildegg

Mehak Rudolf, Oberäschstrasse 10, 5103 Möriken

Roth Irene, Othmarsingerstrasse 20, 5103 Möriken

Gebhard Iris, Altstrasse 3, 5103 Möriken

Frey Arlette, Birchweg 4, 5103 Möriken

Schärer Peter, Bruneggerstrasse 15, 5103 Möriken

Oswald Elsa, Gehrenweg 21, 5103 Möriken

85-jährig

Schärer Hedwig, Gehrenweg 2, 5103 Möriken

Ciminelli Arleo Rosa Maria, Lenzburgerstrasse 1, 5103 Wildegg

Hartmann Hansjörg, Rebweg 23, 5103 Möriken

Bührer Bruno, Bruggerstrasse 13A, 5103 Wildegg

Hächler Hermann, Bruggerstrasse 9C, 5103 Wildegg

90-jährig

Umiker Regina, Talstrasse 18, 5103 Wildegg

MÖRIKEN
WILDEGG

Bundesfeier 2023

1. August auf Schloss Wildegg

ab 17.30 Uhr

Schlossbeizli, geführt durch die Musikgesellschaft Möriken-Wildegg.

Für jeden Gast gibt es eine Wurst gratis.

Der Bon wird bis 18.30 Uhr am Schloss-Eingang abgegeben.

ab 18.30 Uhr

Offizielle Begrüssung durch Gemeindeammann Jeanine Glarner.

anschliessend

1. August-Ansprache durch Regierungsrat Alex Hürzeler.

22.00 Uhr

Fackel- und Lampionzug ab Schlosshof Richtung Peterstoffel und gemeinsames Entzünden des Höhenfeuers.

Für Unterhaltung sorgt die Musikgesellschaft Möriken-Wildegg.

Die Bevölkerung wird gebeten Häuser und Gärten zu beflaggen.

Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur in der Nähe des Brandplatzes beim Höhenfeuer gestattet (Peterstoffel)! Raketenabschussrohre sind vorhanden.

Gerne dürfen Fackeln und Lampions mitgebracht werden.

Die Verantwortung für Kinder und Jugendliche liegt ausschliesslich bei den Eltern!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

möwi kultur

«Die Schule wird zunehmend zur Lebensschule»

Interview mit der abtretenden Gesamtschulleiterin Alexandra Köchli

Vor drei Jahren hat Alexandra Köchli die Gesamtschulleitung der Kreisschule Chestenberg übernommen. Zu sagen, dass der Stellenantritt in eine turbulente Zeit fiel, wäre eine heftige Untertreibung. Die Coronakrise bestimmte das gesellschaftliche Leben fast bis zur Vollständigkeit. Per Ende des laufenden Schuljahres verlässt Alexandra Köchli die Kreisschule nun in Richtung Bildungszentrum Limmattal. Im Gespräch mit der Möwi-Zytig spricht sie rückblickend über positive Entwicklungen an der Kreisschule und die grossen Herausforderungen der nahen Zukunft.

Alexandra Köchli, was für eine Schule hast du mit der Kreisschule Chestenberg vor drei Jahren angetroffen?

Ich habe eine Schule angetroffen, die politisch seit Anfang 2018 zwar eine Kreisschule war, in der sich aber das entsprechende Verständnis noch nicht durchgesetzt hatte. Schulleitungen und Lehrpersonen fühlten sich noch stark ihrem jeweiligen Schulstandort verpflichtet. Vieles war nicht geregelt. Beispielsweise war die Dossierablage von Schülern und Lehrpersonen nicht zentralisiert. Für vieles, das über die ganze Kreisschule hätten gelten sollen, gab es keine Leitlinien und keine Weisungen. Bis zu meinem Stellenantritt war die Gesamtschulleitung auch immer nur ad interim besetzt. So konnten grössere Projekte gar nicht umgesetzt werden.

Mit welchen Ambitionen hast du die Stelle als Gesamtschulleiterin angetreten?

Ambitionen ist vielleicht das falsche Wort. Ich habe auf jeden Fall keine Karriereambitionen gehegt. Mich hat beim Stellenantritt die Herausforderung gereizt. Man war mir gegenüber an der Kreisschule sehr offen, hat mir gesagt, was an der Schule nicht oder noch nicht funktioniert. Man hat mir erläutert, dass das Schulleiterteam nicht an einem Strick zieht. Vorgenommen habe ich mir, Ordnung in die Organisation der Schule zu bringen und die Schule zu einer Einheit zu formen. Denn die einzelnen Schulstandorte haben gut gearbeitet, aber das Gebilde Kreisschule hat nicht funktioniert.

Was waren die Auswirkungen dieser Uneinheitlichkeit?

Das Schulleitungsteam war sich in vielen Fragen nicht einig. Aber wenn sich schon die Führungspersonen nicht in die gleiche Richtung bewegen, wie sollen dann die Lehrerinnen und Lehrer zusammenarbeiten? Das geht nicht.

Was wurde deiner Meinung nach in den vergangenen drei Jahren an der Schule erreicht?

Das Schulleiterteam befindet sich heute auf einem guten Weg. Alle schauen aufeinander und unterstützen sich. Verantwortung wird für die Kreisschule getragen, nicht nur für den eigenen Schulstandort. Es herrscht heute auch Einigkeit bezüglich Werte, Haltung oder Softskills. Das betrifft also Fragen der Eltern- und Schülerkommunikation. Wie geht man auf Eltern und Schüler zu, wie geht man ganz grundsätzlich mit Menschen um? In diesen Fragen ist heute deutlich mehr Einigkeit vorhanden und das ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Führung funktioniert.

War es schwierig, diese Einigkeit zu erzielen? Oder brauchte es einfach einen Anstoss dazu?

Ich würde schon sagen, dass das ein intensiver Prozess war mit intensiven Auseinandersetzungen. Es ist während dieses Prozesses auch zu Personaltrennungen gekommen.

Du hast deine Arbeit mitten in der Coronakrise angetreten. Ich will an dieser Stelle gar nicht mehr ausführlich über Corona sprechen. Nur so viel: Krisen sind auch Offenbarungsmomente. Was hat die Coronakrise über die Kreisschule Chestenberg offenbart?

Offenbart hat die Krise vieles von dem, was wir bereits angesprochen haben. Sie hat gezeigt, dass das Einverständnis fehlt. Jeder Standort, jede Abteilung war dabei, die Digitalisierung auf eigene Faust anzugehen. Office 365 war im Sommer 2020 noch nicht eingeführt und alle Standorte haben digitale Tools für sich angeschafft. Man kann also mit Sicherheit sagen, heute würde eine solche Krise an der Kreisschule organisatorisch viel effizienter gehandhabt.

Welche weiteren positiven Entwicklungen durftest du an der Kreisschule beobachten?

Sehr gut gelungen ist sicher der Wechsel von der Schulpflege als Führungsgremium zur gemeinderätlichen Geschäftsleitung. Hier ist es, im

Gegensatz zu anderen Gemeinden, zu keinerlei Knatsch gekommen. Auch die Einführung von Office 365 war ein Erfolg. Es hat sich bewährt, zuerst die Lehrer mit der digitalen Plattform vertraut zu machen und die Schüler erst jetzt und in einem zweiten Schritt zu integrieren. Ebenfalls positiv war die Reaktion auf die vertiefte Prüfung der Schule durch das kantonale Departement für Bildung, Kultur und Sport. Diese Prüfung hat gewisse Mängel aufgedeckt. Reagiert hat die Schule durch die Umsetzung verschiedener Projekte etwa im Bereich der Kommunikation, der kollegialen Hospitationen oder der kompetenzorientierten Beurteilung. Diese Umsetzung wurde eng begleitet, wodurch verhindert wurde, dass die Projekte versanden. Ich würde sagen, hier ist die Kreisschule Chestenberg um einiges weiter als viele andere Schulen im Kanton.

Du hast den Wechsel von Schulpflege zu Geschäftsleitung erwähnt. Die Gesamtverantwortung für die Schule trägt seit Anfang 2022 ein gemeinderätliches Gremium. Wie beurteilst du die Zusammenarbeit zwischen Schule und Behörden im Allgemeinen?

Ich spüre in erster Linie eine intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Möriken-Wildegg. Weniger intensiv ist sie mit den Gemeinden Holderbank und Brunegg, wovon natürlich die beiden Gemeinderäte in der Geschäftsleitung ausgenommen sind. Die Zusammenarbeit ist je nach Thema schwieriger oder einfacher. Aber ich habe es immer so erlebt, dass auf sachlicher Ebene diskutiert wird und man sich auf zwischenmenschlicher Ebene mit Respekt begegnet. Und man muss hier auch ehrlich sein: Über Sachthemen wird es zwischen Schule und Gemeinden immer zu Diskussionen kommen, denn schliesslich geht es auch um Geld. Die Schule besitzt eher eine Froschperspektive, befindet sich nahe am Beobachtungsobjekt. Die Gemeinde hat eine Adlerperspektive und muss ein viel grösseres Feld überblicken.

Zur Person

Alexandra Köchli ist in Muri AG aufgewachsen und hat in Menziken die Ausbildung zur Primarschullehrerin absolviert. Nach drei Jahren Berufstätigkeit als Lehrerin von 5. und 6. Klassen hat sie an der Berufsfachschule Berufspädagogik studiert und im Anschluss das Fach «Allgemeinbildung» unterrichtet. Später war Alexandra Köchli dreieinhalb Jahre als Stufen- und Standortleiterin in Reinach und danach 3 Jahre als Gesamtschulleiterin in Oberwil-Lieli tätig. Nach den Sommerferien tritt sie die Stelle als Prorektorin des Bildungszentrums Limmattal an.

Zu welchen negativen Ereignissen und Entwicklungen ist es in den letzten drei Jahren gekommen?

Personaltrennungen sind immer schwierig. Hier geht es um persönliche Schicksale und hier spüre ich einen Clinch zwischen meinem Berufsauftrag und dem Mitgefühl mit einem Menschen. Manchmal kommt man zu dem Schluss, dass ein Arbeitsverhältnis nicht mehr weitergeführt werden kann, aber natürlich kann man vor der menschlichen Dimension die Augen nicht verschliessen. Dann kommt es manchmal vor, dass das Gegenüber Wut auf einen persönlich entwickelt. Und ich kann das nachvollziehen, aber das belastet mich dann schon. Ein weiterer Punkt hat eher mit mir als Person zu tun. Ich habe vielleicht etwas idealistische Vorstellungen davon, wie Schule aussehen sollte. Und ich merke, dass diese Vorstellungen an einer öffentlichen Schule nicht ohne Weiteres umzusetzen sind und vor allem nicht in dem Tempo umzusetzen sind, in dem ich mir das wünschen würde.

Wo siehst du die grossen Herausforderungen für die Kreisschule in den kommenden Jahren?

Ein grosses Thema ist sicher die geplante Schulerweiterung und die Vergrösserung insbesondere der Bezirksschule. Eine Herausforderung wird es weiter sein, die Lehrer soweit zu bewegen, dass sie mit Bildungstrends mithalten mögen. Die Schule darf nicht zu einem Relikt verkommen, das heute so funktioniert wie vor 20 Jahren, weil es vor 20 Jahren doch so gut funktioniert hat. Schritte müssen unternommen werden in Sachen Digitalisierung oder in der Unterrichtsentwicklung weg vom klassischen Unterricht. Ich glaube, es wird nicht ganz einfach sein, die Lehrpersonen zu überzeugen. Gleichzeitig müssen die Schulleitungen die Lehrpersonen zu diesen Schritten befähigen. Sie sind verantwortlich dafür, den Lehrern das Rüstzeug mitzugeben. Eine weitere Herausforderung betrifft die Schulen im Allgemeinen. Man wird zunehmend wegkommen von der Vorstellung, dass Lehrpersonen und Schule nur verantwortlich sind für die kognitive Bildung der Kinder. Die Schule wird zunehmend zur Lebensschule, vermittelt Werte und Fähigkeiten im Umgang mit anderen und mit sich selbst.

Gibt es etwas, das du deiner Nachfolgerin Daniela Reichholf mit auf den Weg geben möchtest?

Daniela bringt ganz viel mit für diesen Job und sie kann schon sehr viel. Daniela bringt auch viel mit, was ich nicht habe oder noch nicht habe. Für mich ist die Anstellung von Daniela Reichholf als neue Gesamtschulleiterin die Königslösung. Ich habe volles Vertrauen, dass sie es super machen wird. Ich glaube wirklich, von mir braucht Daniela keinen Tipp. Aber wenn ich die Gelegenheit habe, möchte ich ein riesiges Dankeschön aussprechen an alle Beteiligten der Schule, an die Lehrpersonen, die Eltern, die Schülerinnen und Schüler, die Behörden. Ich durfte wahnsinnig viel lernen und mich weiterentwickeln in den letzten drei Jahren. Ich habe mich an der Kreisschule Chestenberg immer sehr wohl gefühlt.

Das Interview geführt hat Redaktionsmitglied Markus Christen, der als Klassenlehrer an der Primarschule der Kreisschule Chestenberg arbeitet.

Neue Gesamtschulleiterin der Kreisschule

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Daniela Reichholf und ich freue mich sehr darauf, ab August die Stelle der Gesamtschulleitung anzutreten.

Aktuell leite ich die Primarschule Holderbank und unterrichte gleichzeitig am Standort Brunegg Fremdsprachen und Medien&Informatik.

Für das Amt der Gesamtschulleitung verfüge ich über diverse pädagogische und wirtschaftliche Ausbildungen, welche ich schon jahrelang gezielt in meinen Arbeitsalltagen einsetze. Zu meinem Studium der Fremdsprachen in Kombination mit dem Lehramt bringe ich umfangreiche Unterrichtserfahrungen und eine Weiterbildung zum Lerncoach bei Fabian Grolimund & Stefanie Rietzler mit. Vorher war ich in der Privatwirtschaft im In- und Ausland tätig und absolvierte berufsbegleitend an der Fachhochschule Graubünden den Executive MBA in General Management. Da ich eine hohe Affinität im Bereich ICT und Digitalisierung habe, liebe ich das Anwenden und Weiterentwickeln von kreativen und modernen Lernmethoden.

In Bezug auf den Lehrplan 21 und den

kompetenzorientierten Unterricht soll unsere Kreisschule Kinder und Jugendliche auf die Welt ausserhalb der Schule und ihren beruflichen Werdegang optimal vorbereiten. Im Fokus stehen kritisches Denken, Kommunikation, Kollaboration und Kreativität. Das Vermitteln von überfachlichen Kompetenzen und heuristischen Strategien ist daher für mich ein Muss, um in der modernen Welt bestehen zu können. Trotzdem bleibt das Fundament für erfolgreiches Lernen stets ein Klima der Wertschätzung, des Respektes und der Begegnung auf Augenhöhe.

Weiterentwicklung «Kreisschule Chestenberg»

Die Kreisschule Chestenberg ist auf dem besten Weg, eine moderne «Schule der Zukunft» zu werden. Jeder Standort ist einzigartig und mit seiner individuellen Kultur eine Bereicherung in unserer Kreisschule. Jedoch befindet sich die Schule nach wie vor in einem Change Prozess. Wir müssen lernen, die Kreisschule Chestenberg als grosses Ganzes zu sehen. Deshalb benötigen wir neben dem systematischen Denken folgende Schlüsselfaktoren: Geduld, erfolgreiche Teamarbeit, Personalpartizipation und -entwicklung und Transparenz.

Aus meiner eigenen Erfahrung weiss ich sehr gut, dass erfolgreiche Teams eine strukturelle Voraussetzung für einen erfolgreichen Change Prozess sind. Deshalb braucht es hier die Hilfe und Mitarbeit jedes einzelnen Standorts mit seinen motivierten Teammitgliedern.

Ich liebe dynamische Arbeitsumfelder mit sich verändernden Herausforderungen. In solchen Umfeldern kann man gestalten, verändern und als Mensch, als Team, als Kreisschule Chestenberg mit Respekt und Gelassenheit zämewachse und zäme wachse.

BRYNER
MALERMEISTER

MALERGESCHÄFT BRYNER AG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
ACKERWEG 10 | 5103 MÖRIKEN
TEL 062 893 16 63
FAX 062 893 46 66
INFO@BRYNERAG.CH
WWW.BRYNERAG.CH

Kantonaler Mathewettberb

Am Samstag, dem 23.3.23, haben über dreissig Schülerinnnen und Schüler der KSC die Reise nach Olten angetreten, um am Mathewettbewerb gegen andere Kinder aus der ganzen Schweiz zu knobeln und zu rechnen.

Die Beteiligten freuen sich ausserordentlich, dass sich fünf Schülerinnen und Schüler für den Schweizer Final qualifiziert haben:

Noëlle Monras, 3. Klasse
Zoé Hesse, 4. Klasse
Ava-May Gelzer, 4. Klasse
Marius Feige, 7. Klasse
Hendrik Sultanow, 8. Klasse

Eine tolle Leistung!

Monika Füglister

SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich

Feinkost aus unserer hauseigenen Wurst- und Traiteurküche

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, Wildegg, Telefon 062-893 12 15
Schnyder Metzgerei, Rebbergstrasse 1, Schinznach Dorf, Telefon 056-443 11 92
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

kromerprint.ch

KROMER Print AG

ELEKTRO

NEU MIT FILIALE IN BIRR!

H. FREI AG

WWW.ELEKTROFREI.CH

Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18 Birr · T 056 464 64 64

toppharm
Apotheken & Drogerien Brentano

Gerne überprüfen wir im Rahmen unserer kostenpflichtigen Impf- und Reiseberatung Ihren Impfausweis und erstellen Ihnen einen Impfplan, der genau auf das Abreisedatum und Ihre Reiseroute abgestimmt ist. Zudem stellen wir Ihnen gerne Ihre persönliche und individuell auf Ihre Reise abgestimmte Reiseapotheke zusammen.
Denn eine gute Vorbereitung steigert die Vorfreude!

Um vor und während einer Reise gesund zu bleiben, empfiehlt sich eine umfassende Beratung in der Apotheke.

Hier finden Sie uns
Bruggerstrasse 11, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 15 65, Fax 062 893 15 57
Hauptstrasse 7c, 5502 Hunzenschwil, Tel. 062 897 41 41, Fax 062 897 41 44
www.apothekebrentano.ch

Informatiktalente aufspüren und fördern

Am Freitag, 31. März hatte die 1. Sek b am Vormittag ein Spezialprogramm. Ein Programmierer unterstützte die Jugendlichen beim Eintauchen in die Welt der Algorithmen.

Im halbtägigen Informatik Workshop werden Talente flächendeckend direkt in den 7. Klassen der Volksschulen aufgespürt. Ein spezielles Augenmerk wird hierbei auf Mädchen gelegt, da diese von sich aus oft nicht Informatikerin werden möchten. Die ausgewählten Jugendlichen werden danach während rund drei Jahren an einem der ICT Campus Standorte in diversen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie kontinuierlich gefördert.

Für die Schülerinnen und Schüler der 1.Sek b war der Workshop sehr abwechslungsreich und gut geführt. Sie lernten, mit „Scratch" verschiedene Spiele zu programmieren und hierbei nicht sofort die Geduld zu verlieren, wenn etwas nicht so klappte, wie sie es vorgesehen hatten.

Noch offen bleibt, wer von ihnen allenfalls die Chance für das Förderprogramm erhalten und nutzen wird.

Kreisschule Chestenberg, 1.Sek b

Jugendprävention der Regionalpolizei

Im 3. Quartal kam Frau Amez-Droz, Polizistin der Regionalpolizei Lenzburg, Fachgruppe Jugend und Verkehrsinstruktion, in diversen Klassen der Oberstufe vorbei. Sie bot jeweils 2 Lektionen Präventions-Workshops zum Thema Cybermobbing, Gewalt gegen Sachen und Personen oder Suchtmittel an.

Die beiden Klassen der 1.Sek hatten die Module Cybermobbing sowie Gewalt gegen Sachen und Personen gebucht.

Die Schülerinnen und Schüler fanden beide Workshops stufengerecht, da sie nun auch älter werden und alleine oder in Gruppen unterwegs sind. Ausserdem war es informativ zu erfahren, wie die rechtlichen Grundlagen aussehen. Was kann ich tun, wenn mir per Mobiltelefon immer wieder Beleidigungen oder Bedrohungen geschickt werden? Ab wann sind Jugendliche eigentlich strafmündig? Die Jugendlichen kennen nun ihre Rechte und Pflichten, falls sie von der Polizei kontrolliert werden, beispielsweise an Halloween.

Insgesamt waren die Workshops lehrreich und interessant. Es wäre sicher sinnvoll, wenn auch weiterhin solche Präventionsangebote der Regionalpolizei durchgeführt werden könnten.

1.Sek a, Kreisschule Chestenberg

ELEKTROINSTALLATIONEN
JENNI+BOLLIGER AG
JB HUNZENSCHWIL AG
www.jennibolliger.ch

Jenni+Bolliger ...
Ihr Stromer im Dorf

Gewerbeweg 2, 5103 Möriken

Französisch-
Nachhilfe
in
Niederlenz

für Bez-Schülerinnen
und -Schüler
(auch online möglich)

Telefon 062 892 05 08
Marianne Erny
Lochackerweg 14, Niederlenz

Fehlmann
Spenglerei und Sanitär
5103 Möriken 062 893 18 63
077 407 93 50

En super Sach,
mit em Schärer vom Fach

www.schaerer5103.ch

Dach- Fassadensanierungen
Dachisolationen
Renovationen
Bodenbeläge in Holz- Laminat
Innenausbauten
Täferarbeiten
Fassadenverkleidungen
Elementbauten
Dachdeckerarbeiten
etc.

Holzbau
SCHÄRER
Söhne AG Birchweg 7 5103 Möriken
www.schaerer5103.ch Tel. 062 893 12 62

kr

- renovationen
- umbauten
- fassaden
- tapezieren

kreis GmbH malergeschäft
dörnlerweg 5
5103 möriken
062 893 33 16
maler.kreis@gmail.com

reis

Erste reale Begegnung mit der Berufswelt – Go4work

Die dritte Ausgabe von Go4work ist Geschichte. Über 130 Jugendliche der ersten Oberstufenklassen aus Niederlenz und Wildegg nahmen daran teil. Go4work bot ihnen die Chance, einen der 67 angebotenen Berufe während eines Tages hautnah kennenzulernen.

Die Durchführung dieses Anlasses war nur möglich, weil Samuel Meier vom Gewerbeverein Möriken-Wildegg im Vorfeld eine Riesenarbeit leistete. Er konnte die Anbieter aus der Wirtschaft erneut vom Wert der Sache überzeugen und managte auch das von der Firma Merkisoft entwickelte IT-Tool, welches die Internet-basierte Zuteilung und Organisation überhaupt ermöglichte. In der Schule lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man im Geschäftsleben richtig kommuniziert. Sie machten sich als Vorbereitung für den Tag ein umfassendes Bild ihrer gewählten Berufe und sammelten so viel Information als möglich über die zugeteilten Betriebe.

Am 28.03 galt es, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und die Namen der zuständigen Personen zu kennen. Dies gelang nicht allen Teilnehmenden optimal. Es gab an einigen wenigen Orten Missverständnisse. Aber genau diese Erfahrungen sind Gold wert, wenn es dann im nächsten Jahr richtig «ernst» wird mit der Berufswahl.

Der Tag war jedenfalls ein grosser Erfolg. Dies zeigt das Resultat einer Umfrage mit über 100 Antworten der Teilnehmenden Jugendlichen. Über 80 Prozent der Schüler und Schülerinnen fanden den Anlass gelungen. 40 Prozent könnten sich vorstellen, im besuchten Betrieb zu schnuppern. Die Jugendlichen stellen ihren Kontaktpersonen ein hervorragendes Zeugnis aus. Ihre Fragen seien alle beantwortet worden, die Berufsleute seien enorm nett und geduldig gewesen und - jemand lobte die offerierte Mittagspizza.

Auch über 30 Betriebe haben ein Feedback geliefert. – Nur schon dies zeigt, dass Go4work als «wichtig» angesehen wird. Fast 90% der Antwortenden fanden Go4work «positiv für den Betrieb», eine gleiche Superquote ergab sich bei der Antwort auf die Frage, ob die Jugendlichen «angenehm im Umgang» gewesen seien. – Ein sehr schönes Resultat. Steigerungspotential sehen die Betriebe beim Engagement und Interesse der Schülerinnen und Schüler, wobei auch da 85% der Antwortenden den Jugendlichen immerhin eine Note von 5 und mehr erteilen würden.

Letztendlich haben auch die allermeisten Betriebe bestätigt, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden. Der weitaus grösste Teil alle Beteiligten ist also mit dem Ausgang des Tages sehr zufrieden. Der Aufwand hat sich mit Bestimmtheit gelohnt und Go4work 2024 wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit stattfinden.

Thomas Sager, Schulleitung Oberstufe

Schulhauskonzert

Am Mittwoch, dem 29.3., kamen die Primarklassen von Wildegg in den Genuss der beiden Künstler Denis Marian und Benj Bonus.

Lassen wir die 3. Klässler erzählen:

Nacher kamen Mareika und andere Kinder nach vorne und versuchten zu Beatboxen. Jana kam nach vorne und spielte Gitarre.

Es war toll, was für Geräusche Beatboxer Denis Marian machen konnte.

Mundart-Rapper Benj Bonus konnte gut Gitarre spielen.

Das Gerät mit dem Denis Marian alles wiederholen konnte war sehr cool.

Denis ist der beste Beatboxer der Schweiz.

Beatboxer Denis Marian hat uns ein bisschen Beatboxen beigebracht.

Als Beatboxer Denis Marian und Mundartrapper Benj Bonus haben diese zwei Herren etwas Unglaubliches gemacht.

Denis Marian hat eine sehr tolle Gabe, denn er hat auch Breakdance gemacht.

COMPUTER LÖWE

Computer-Hilfe und IT-Dienstleistungen für Private und KMU.

062 535 37 74 • info@computer-loewe.ch
Bruggerstrasse 12 • 5103 Wildegg

COMPUTER-LÖWE.CH

CITROËN

30 Jahre

Garage Bösiger GmbH
Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg seit über 30 Jahren
Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bösigergmbh.ch

Auf der Eisbahn

Eindrücke der Klasse P1b aus Möriken vom Besuch auf der Eisbahn am 1. März 2023.

So hat es mir gefallen:

Auf der Eisbahn war es schön. Wirklich schön!
Es hat mir gefallen.
Es war toll!

So bin ich gefahren:

Ich bin zu schnell gewesen.
Ich war gut im Schlittschuhfahren.
Ich bin «turbo-schnell» gefahren.
Ich bin fast nie umgefallen.
Ich bin 10 oder 20 Mal umgefallen.

Das habe ich gespielt:

Ich habe mit Freunden gespielt.
Auf der Eisbahn habe ich Fangis gespielt.
Ich habe andere Kinder auf dem Walfisch herumgestossen.
Wir haben Räuber und Poli gespielt.
Ich habe den Eismeister gesehen.

Bericht: Schülerinnen und Schüler der P1b Möriken

Culligan®
CWT Culligan Wassertechnik AG
5103 Möriken · Telefon 062 893 44 44
www.watercompany.ch

Schwimmbadbau / Sanierung:
- Projektierung, Planung und Ausführung
- Verkauf von Wasserpflegemitteln, Gegenstromanlagen, Wärmepumpen, Abdeckungen und Zubehör

Wasseraufbereitung:
- Wasserenthärtungsanlagen für EFH, MFH, Gewerbe und Industrie
- Vollentsalzungsanlagen, Umkehrosmosen, Kühlwasseraufbereitung und Korrosionsschutz

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Mit neuer Energie.
Brugg · Frick · Baden · Olten · Möriken-Wildegg · Lenzburg

JOST Elektro AG
Hornimattstrasse 2
5103 Möriken-Wildegg
Tel. 058 123 89 89

Fax 058 123 89 90
Pikett 058 123 88 88
moerikenwildegg@jostelektro.ch
www.jostelektro.ch

JOST Elektro AG

erbschaftsberatung.merz. ag

aarauerstrasse 2
5103 wildegg
tel. 062 893 09 09
fax 062 893 09 10
merz@merzlaw.ch
www.merzlaw.ch

Nah und sicher

Michael Gähweiler
Niederlassungsleiter

Roman Berner
Kundenberater Private

Velija Shkelzen
Kundenberater Private

Sabrina Carrer
Beraterin Kundenzone

Wenn es um Sparen oder Vorsorgen, um Hypotheken oder Geldanlegen geht, sind Sie bei uns **am richtigen Ort.** Und mit unseren attraktiven Online-Plattformen können Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall abwickeln.

Besuchen Sie uns in Wildegg – oder auf **akb.ch**

Aargauische Kantonalbank
Bruggerstrasse 1, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 36 36

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

Bärlauch und Kohlestifte

NMG im Waldunterricht

Im Frühling ist die Morchel-Bärlauch-Saison. Einmal pro Jahr können wir diese Waldfrüchte ernten, beim Kochen nutzen, geniessen und in verschiedenen Formen haltbar machen. NMG ausserhalb des Schulhauses in der Natur unterrichten zu dürfen, ist immer wieder ein Privileg und sehr spannend für unsere Kinder, ist es doch ihre unmittelbare Lebensumgebung.

Die 2. Klasse aus Möriken probierte im Wald frisch gepflückten Bärlauch und Bärlauch-Pesto auf Butterbrot. Die Kinder standen dem Pesto sehr offen gegenüber, dies kennen sie ja schon von Spaghetti oder anderen Menus mit Pesto. Der am Morgen frisch gepflückte Bärlauch brauchte dann doch etwas Überwindung. Sie waren sich nicht so ganz sicher, ob man dies auch wirklich essen kann. Schlussendlich wurden mit grossem Appetit in der Pause im Wald zwei Kilogramm Brot, Butter, ein halbes Glas Pesto und einige Blätter Bärlauch gegessen. Zudem grillten wir noch Würstchen, Brötchen, Gemüse und selbstverständlich blieben auch die mitgebrachten Znünis nicht unverzehrt.

Päckchen im Feuer

Beim Znüni

Einpacken der Holzstücke

Fertige Kohlestifte

Das Feuer nutzten wir zusätzlich zum Gaumenschmaus für die Herstellung von eigenen Kohlestiften. Jedes Kind packte einige Hölzchen, die wir so vorbereitet hatten, dass alle ca. 1 cm Durchmesser hatten, in Alufolie und legte diese ins Feuer. Durch gelegentliches Drehen und Kontrollieren der Päckchen konnten die Kinder verhindern, dass diese in der Hitze verglühten. Eine knifflige Aufgabe herauszufinden, wann der richtige Zeitpunkt war, sie aus dem Feuer zu holen. Hmm, ja da waren auch wir Lehrpersonen gefordert.

Doch das Ergebnis überzeugt und die Kinder waren sehr stolz auf ihre Ausbeute. Die vielen Kohlestifte werden bald im bildnerischen Unterricht zum Einsatz kommen. Mit selbst hergestelltem Material arbeiten zu können, erhöht definitiv die Vorfreude auf die Werke, die bald damit entstehen werden. Ja, unser Wald-Unterricht war wie jedes Mal ein grosses Erlebnis für alle.

Bericht:
Gabi Valente P2 Möriken

Jugendtheater „Zora“

Mitten im 2. Weltkrieg erschien in Aarau der inzwischen weltberühmte Jugendroman „Die rote Zora und ihre Bande“. Im Zentrum steht eine Gruppe von Waisenkindern in einem kleinen Fischerdorf an der kroatischen Adriaküste, die ihr Überleben selber in die Hand nimmt. Von der erwachsenen Dorfgemeinschaft erfährt die Gruppe viel Ablehnung: Die Bande stört! Sie gefährdet die Ordnung, und am liebsten sähen die Dorfbewohner die Kinder im Gefängnis. Doch es gibt auch einzelne Verbündete, die Mitleid mit den Kindern haben und ihnen helfen.

Diesen bekannten Stoff hat sich das Freifach Theater der OS für die neue Theaterproduktion vorgenommen. Die Bühnenadaption folgt dabei nicht eins zu eins dem Roman, sondern holt die Geschichte ins Hier und Jetzt: Wer wären diese Waisenkinder heute? Was bewegt sie? Wer sind ihre Widersacher? Und vor allem: Wer ist überhaupt diese Zora? - Denn obwohl Zora die Titelheldin des Romans ist, spielt sie in der Geschichte von Kurt Held tatsächlich nur eine untergeordnete Rolle. Ein Etikettenschwindel, der dringend korrigiert werden muss!

Unterstützt wird die Produktion von Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule: Mit ausgewählten Stücken tragen sie zur richtigen Atmosphäre bei und machen die diesjährige Produktion zu etwas ganz Besonderem! Diese Zusammenarbeit stellt gleichsam den Höhepunkt des Jubiläumsjahres der Musikschule dar.

Heidy Huwiler, Musikschulleitung

Öffentliche Aufführungen:
Do. 29. Juni, 20:00 Uhr (Premiere)
Sa. 1. Juli, 20:00 Uhr

Ort: Fabrik Wildegg, Badweg 2

Reservierung erforderlich, Infos unter www.ks-chestenberg.ch

kinderartikel
Börse Möriken-Wildegg

NÄCHSTER TERMIN

MITTWOCH, 13. SEPTEMBER 2023

GEMEINDESAAL MÖRIKEN

ANNAHME	08.30 – 09.30 Uhr
VERKAUF	13.45 – 15.30 Uhr
RÜCKGABE	18.00 – 18.30 Uhr

ki-boerse-moewi@gmx.ch

Reicht es für den Triumph am LernFilm Festival?

Die 6b aus Wildegg hatte ein Projekt. Jeder durfte in Gruppen oder alleine einen Lernfilm produzieren, filmen und wenn man wollte, dem LernFilm Festival einreichen. Das Thema durfte hierbei frei gewählt werden.

So gab es das Thema «Cyberkriminalität», «Wie macht man ein Backflip», «Nike», «Grooming im Internet», «Griechische Mythologie», «Mangas», «Handlinien», «Hollywood Blockbuster», «Lego» und «Indisches Multiplizieren».

Ein sehr aktuelles und wichtiges Thema Wir – Ramón und Alessio - fanden es mega toll und abwechslungsreich, dass wir selber einen Lernfilm machen durften und ihn beim diesjährigen LernFilm Festival einreichen konnten. Es hat uns Spass gemacht, zusammen daran zu arbeiten.

Wir haben uns für das Thema "Cyberkriminalität" entschieden, da es sehr aktuell ist. Wir finden es wichtig, das so viele Leute wie möglich darauf sensibilisiert werden, worauf sie achten können, damit so wenig Menschen wie möglich auf die Maschen der Kriminellen reinfallen.

Drauf klicken und Lernfilm von Ramón und Alessio anschauen.

Unser Thema war Widersprüche der Griechischen Mythologie. Wir – Tobias, Dimitri und Nicolas - suchten 3 Widersprüche, und glaubt mir, das war gar nicht so schwierig. In der Griechischen Mythologie ist so vieles nicht klar. Da wäre zum Beispiel Atlas: Er hält die Erde. Herkules ist ihm aber auf der Erde begegnet …

Drauf klicken und Lernfilm von Tobias, Dimitri und Nicolas anschauen.

Übrigens – die Online-Preisverleihung hat bereits am 31. Mai stattgefunden. Ob jemand von unserer Klasse gewonnen hat oder nicht, das wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

Tobias, Alessio & Ramón / Klasse W6b

Nicolas, Ramón (oben v. l.), Alessio, Tobias und Dimitri (unten v. l.) schauen zusammen ihre beiden Lernfilme an.

Alessio (links) und Ramón filmen für den Lernfilm

Tobias, Dimitri und Nicolas (v.l.) arbeiten an ihrem Lernfilm.

Das Publikum geniesst die Früchte des Aufwands

Am 31. März fand im Gemeindesaal die mCheck-Feier statt. Musikschülerinnen und -schüler durften für ihre erfolgreich absolvierten Instrumentalprüfungen das wohlverdiente Diplom in Empfang nehmen. Umrahmt wurde die Feier von vielseitigen Musikbeiträgen der frisch ausgezeichneten Schüler.

«Ich freue mich sehr, dass junge Menschen ihre Energie in die Musik investieren.» Mit diesen Worten begrüsste Peter Schmid, Gemeinderat aus Brunegg und Mitglied der Geschäftsleitung der Kreisschule Chestenberg, am letzten Märzabend das Publikum im Gemeindesaal von Möriken zur jährlich stattfindenden mCheck-Feier. Dieses Publikum setzte sich vorwiegend zusammen aus Eltern und Verwandten der Dutzenden von Musikschülern, die in wenigen Minuten schon ihr Diplom für den erfolgreich absolvierten mCheck erhalten sollten.

Jeweils während zwei Wochen zwischen Sport- und Frühlingsferien werden an den Musikschulen Niederlenz sowie an der Kreismusikschule Chestenberg die mChecks in den Kategorien «Holzblasinstrumente», «Blechblasinstrumente», «Saiteninstrumente», «Tasteninstrumente», «Schlaginstrumente» und «Gesang» durchgeführt. Die Instrumentalschülerinnen und -schüler absolvieren einen Test auf einer von insgesamt sechs Schwierigkeitsstufen. Auf diesen rund 45-minütigen Test, der aus einem Praxis- und einem Theorieteil besteht, bereiten sich die Kinder während Wochen und Monaten mit ihren Instrumentallehrern vor.

Grosser Höhepunkt der mCheck-Zeit ist natürlich die abschliessende feierliche Diplomübergabe im Gemeindesaal, bei der die stolzen Eltern, Behördenvertreter und auch die Instrumentallehrer anwesend sind. Umrahmt wird die Feier gleich von den Check-Absolventinnen und -Absolventen selbst, die ihr Können in musikalischen Beiträgen unter Beweis stellen.

Sonnen- und Wetterschutz
• Jalousienladen Rolladen
• Lamellen- und Sonnenstoren
Schnider AG Gewerbeweg 4 • 5103 Möriken
www.schnider-wetterschutz.ch • 062 893 06 10

«So darf das Publikum der Feier die Früchte des Aufwands der Schülerinnen und Schüler geniessen», sagte Gemeinderat Peter Schmid.

Um das Prinzip der mChecks genau zu verstehen, hat sich die Möwi-Zytig am Rande der Feier mit Markus Fankhauser, Musikschulleiter der Schule Niederlenz, unterhalten.

Markus Fankhauser, was ist eigentlich der mCheck genau?

Der mCheck ist ein Stufentest für den Instrumentalunterricht. Es gibt den mCheck seit rund 15 Jahren, wobei sich mit der Zeit immer mehr Schulen angeschlossen haben. Inzwischen führen fast alle Schulen im Kanton die mChecks durch.

Wie ist der mCheck für den einzelnen Instrumentalschüler aufgebaut?

Der mCheck besteht einmal aus einem Aufgabenstück. Dies bedeutet, die Schülerinnen und Schüler können aus einer Auswahl von drei Musikstücken eines auswählen. Dieses Musikstück üben sie dann zusammen mit dem Instrumentallehrer ein. Weiter studieren die Schüler ein selbstgewähltes Stück ein. Dieser Vortrag muss einfach stufengerecht sein, er muss also dem allgemeinen Schwierigkeitsgrad des Checks entsprechen. Zuletzt haben die Schüler beim mCheck auch noch einen Theorieteil sowie Tonleitern- und Rhythmusübungen zu absolvieren.

Insgesamt gibt es sechs mCheck-Stufen. Wie regelmässig absolviert ein Instrumentalschüler einen Test?

Man sagt, dass ein Schüler rund alle zwei Jahre einen Check absolvieren kann. Das ist aber schon recht sportlich. Man muss sehen: Wer den mCheck auf Stufe 6 bestanden hat, erfüllt damit so ziemlich das Anforderungsprofil für die Aufnahme an einer Musikhochschule.

Sind die Schülerinnen und Schüler vor den Checks eigentlich sehr nervös?

Ja, viele der Kinder sind schon recht angespannt während der Tests. Das können übrigens auch viele Eltern bestätigen. Die Instrumentalschüler haben sich ja in den meisten Fällen auch intensiv auf die Prüfung vorbereitet. Natürlich versucht man als Instrumentallehrer immer, den Kindern die Angst und den Druck zu nehmen.

Die Teilnahme an den mChecks ist freiwillig. Nehmen viele Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zum Stufentest wahr?

Ja, das kann man schon sagen. Gemessen an der Gesamtzahl aller Instrumentalschüler an der Musikschule Niederlenz und der Kreismusikschule Chestenberg ist der Anteil an Check-Absolventen einigermassen hoch. Gerade in diesem Jahr haben besonders viele Schüler an den Stufenprüfungen teilgenommen.

Text und Fotos: mc

Urs Willener Gartenbau AG
Gartenpflege/Gartenplanung
Grenzstrasse 15 5600 Lenzburg
062 891 05 00 www.willener-gartenbau.ch

Aktuelles in der Bibliothek

Detektive in die Bibliothek!

Ein spannendes Abenteuer-Buch wird in Auszügen vorgelesen und erläutert. Mit diesem Wissen geht es auf den Parcours durch die Bibliothek. Teamwork, Out-of-the-Box-Denken und Knobelfreude sind gefragt um den Detektivausweis zu erhalten.

Dieses neue Angebot um die Leselust zu fördern, haben die 4. Klässler von Michelle Grütter aus Holderbank getestet und für „sehr gut" befunden!

Mehr Fotos und Infos auf www. moewibibi.ch

Leselust wecken – Vorbild sein!

Viele Kinder und Jugendliche lesen ungern. Oft verfügen sie über ungenügende Lesefertigkeiten, um selbst lustvoll in Lektüren einzusteigen, die ihnen gefallen könnten.

Neben einem systematischen Lesetraining, das ihre Lesekompetenzen verbessert, brauchen sie Zugang zu einem vielfältigen und verlockenden Leseangebot, das ihre Leseinteressen bedient und ihren Fertigkeiten entspricht.

Wie werden Kinder und Jugendliche für Bücher und die Bibliothek begeistert?

- √ Serien und Reihen
- √ Leichtlesetexte
- √ Comics und Mangas
- √ Sachbücher
- √ Hörbücher

Ausführliche Infos unter Schweizer. Institut für Kinder- und Jugendmedien:

sikjm.ch/lesen-foerdern/themen/lese-lust-wecken/

Vorlesen, Vorlesen, Vorlesen

Wie das SIKJM weiter ausführt, ist Vorlesen Beziehungspflege und an kein Lebensalter gebunden.
In der frühen Kindheit werden Vorleseerlebnisse in Mundart oder der Erstsprache zu einem angeregten Austausch. Texte in Standardsprache führen in die Schriftsprache ein und legen die Grundlage für das Selberlesen und –schreiben. Auch Hörbücher fördern die Vorstellungskraft und vergrössern den Wortschatz.

Schweizer Vorlesetag

Am jährlichen Nationalen Vorlesetag finden in der ganzen Schweiz Vorleseaktionen für alle statt. Prominente Botschafter wie Bundespräsident Alain Berset sagen: „Wer vorliest, teilt einen einzigartigen Moment – authentisch und voller Emotionen." Oder mit den Worten von Christian Testoni, Verantwortlicher Wetube und digitales Angebot RSI Kids: „Lesen ist wie ein fliegender Teppich, auf den man klettern kann, um gemeinsam in Fantasiewelten zu reisen."

Mit Büchern kochen und basteln

Nicht nur kochen, wandern oder gärtnern – Bücher sind vielfältiger! Schon mal probiert selbst ein Manga zu zeichnen? Oder Harry Potter Charaktere zu häkeln? Alles möglich mit Hilfe der Bibliotheksbücher.

Sommerzeit – Ferienzeit

Camping, Glamping, Wandern. Berge, Städte, Nah, Fern. Unentschlossen, klare Vorstellung. Die nötige Inspiration gibt's in der Bibliothek.

Ausblick

Freitag, 22. September, 19.00h
Wine&Crime: Genuss und Verbrechen harmonisieren perfekt zusammen!

Veranstaltungen, News und Informationen sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Neuheiten

Silvia Götschi: Rosenlaui

Ein mystischer Krimi aus dem Berner Oberland. Als am Fuss des Reichenbachfalls im Abstand von wenigen Tagen mehrere Leichen geborgen werden, denkt die Polizei zunächst an eine Reihe von Selbstmorden. Doch die Vorkommnisse werden zunehmend unheimlicher, fast so, als habe eine nicht greifbare Macht ihre Finger im Spiel. Erste Hinweise führen in ein Sanatorium in Meiringen, wo ein Arzt zweifelhafte Heilungsmethoden anwendet. Die rätselhafte Spur führt bis hinauf zur Rosenlauischlucht und endet für die Beteiligten beinahe tödlich.

Gabriela Kasperski: Diesseits vom Jenseits

Die Recherche zu einem Fall führt Paul Blom, Anwalt für Wirtschafts- und Erbrecht, auf den Zürcher Friedhof Enzenbühl. Vom Friedhofsgärtner wird er für den Praktikanten Krasinski gehalten. Statt den Irrtum aufzuklären, erscheint Blom am nächsten Tag zum Dienst. Er taucht ein in den Friedhofsalltag und gerät mit der jungen Historikerin und Podcasterin Ruby Kosa aneinander. Auch sie stellt Nachforschungen an: Im Grabstein einer wohlhabenden Londoner Familie soll ein Goldschatz versteckt sein! Als zwei angebliche Restauratoren auftauchen und Ruby fast von der einstürzenden Kapellendecke erschlagen wird, wissen Blom und Kosa: Sie sind nicht die einzigen Besucher, die weder zum Trauern noch zur Grabpflege auf den Friedhof kommen. Start einer neuen Krimireihe.

Camilla Läckberg: Finsternebel

Bestseller-Autorin Camilla Läckberg und Mentalist Henrik Fexeus haben mit ihrer Krimi-Reihe »Die Dabiri-Walder-Trilogie« außergewöhnliche skandinavische Spannung geschaffen: Ein faszinierendes Ermittler-Duo mit Ecken und Kanten trifft auf menschliche Abgründe und trickreiche Rätsel und Codes. (Band 1: Schwarzlicht)

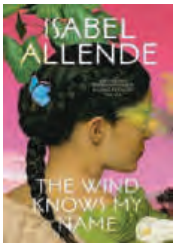
Joël Dicker: Die Affäre Alaska Sanders

Die Fortsetzung des Weltbestsellers »Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert« April 1999. Im friedlichen Mount Pleasant an der amerikanischen Ostküste wird die Leiche der jungen Alaska Sanders geborgen. Die Geständnisse eines Verdächtigen und seines Komplizen genügen, um die Ermittlungen zu einem raschen Erfolg zu führen.
Juni 2010. Sergeant Perry Gahalowood, der seinerzeit von der Schuld des Verdächtigen restlos überzeugt war, erhält anonym eine verstörende Nachricht. Was, wenn er damals die falsche Fährte verfolgt hat? Gemeinsam mit seinem Freund, dem Schriftsteller Marcus Goldman, dessen Erfolg »Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert« vor der Verfilmung steht, rollt er den Fall neu auf und fördert Details aus Alaskas Vergangenheit zutage, die die damaligen Ereignisse in ein völlig anderes Licht rücken ...

Anja Baumheier: Die Buchverliebten

Eine bibliophile Liebesgeschichte voller origineller Einfälle und liebenswerter Figuren, erzählt mit Charme und Humor.
Ein Roman für Bücherfreundinnen, Geschichtenliebhaber und alle, die daran glauben, dass Bücher gebrochene Herzen heilen können.

Isabel Allende: The Wind Knows My Name



This powerful and moving novel from the New York Times bestselling author weaves together past and present, tracing the ripple effects of war and immigration on one child in Europe in 1938 and another in the United States in 2019.

Globis neue Abenteuer im Nationalpark

Globi braucht Abkühlung und macht sich auf in die Berge. Er verirrt sich und ein Tannenhäher macht so viel Radau, dass jemand auf Globi aufmerksam wird.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo / Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Di / Do 18.00 – 20.00 Uhr
Mi und 09.00 – 10.00 Uhr
13.30 – 15.00 Uhr

Die Sommerferien sind von Montag, 10.07. bis Sonntag, 13.08.2023.

Geöffnet am Freitag, 14.07., 04.08. und 11.08. von 15.00 – 18.00 Uhr

EMedien können jederzeit über den Online-Katalog www.winmedio.net/moeriken-wildegg heruntergeladen werden.

Kull Haustechnik

Rudolf Kull
Eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Sanitären Installationen
- Boilerentkalkungen
- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Heizungen

Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne!

Lenzburgerstrasse 4 Tel. 062 893 12 18 kull.haustech@bluewin.ch
5103 Wildegg

Die Physiotherapie mit ♥ im ♥en von Wildegg

PRAXIS PHYSIMONE GmbH
Praxis für Körper und Seele
Behandlung Behandlung Coaching

Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40
info@physimone.ch • www.physimone.ch

frisch und fründlich Volg

Volg Laden
Dorfstrasse 5
5103 Möriken
Tel. 062 893 17 84
www.volg.ch

Volgläden haben Ihre Wellenlänge. Auch in Möriken!

Montag bis Freitag 06.00 – 20.00 Uhr
Samstag 06.30 – 17.00 Uhr

Choo-News

CHOO JUGENDTREFF MÖRIKEN-WILDEGG

So sind wir im Mai für euch da!

Deine Unterstützung für die Kinder- und Jugendkultur in deiner Umgebung:

DER JUGENDTREFF CHOO SUCHT NEUE VEREINSMITGLIEDER

DER MITGLIEDERBEITRAG BETRÄGT CHF 30.00 PRO JAHR.

WIR SIND FÜR JEDEN FINANZIELLEN BEITRAG ZUGUNSTEN DER JUGENDLICHEN SEHR DANKBAR.

SELBSTVERSTÄNDLICH KANN MAN AUCH ALS GÖNNER SEINE VERBUNDENHEIT ZUM AUSDRUCK BRINGEN ODER SICH ALS AKTIVMITGLIEG IM VORSTAND EINBRINGEN.

WEITERE INFOS UND KONTAKT

CHOO JUGENDTREFF MÖRIKEN-WILDEGG

Schloss Wildegg öffnet wieder seine Tore

Zu Besuch bei…

Geschichten aus dem Leben früherer Bewohnerinnen und Bewohner
Ob die Gouvernante Luise, Schlossmagd Ida oder die Schlossköchin: Begegnen Sie auf Schloss Wildegg historischen Persönlichkeiten. Sie alle arbeiten im Dienste der von Effingers und können so manches aus deren Alltagsleben erzählen.

Daten: 25.06. / 02.07. / 23.07. / 20.08.

Szenischer Rundgang: Versailles! C'est chic!

Szenischer Rundgang durch die Familiengeschichte von Schloss Wildegg
Seidenstrumpf, Feuersbrunst und etwas Charme von Versailles: Persönlichkeiten der Familie von Effinger führen auf einem szenischen Rundgang humorvoll durch ihre Familiengeschichte.
Als Kaspar Effinger 1483 das Schloss übernahm, war dies der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Die stolze Familie erlebte aber auch Schicksalsschläge wie Feuersbrünste, die Pest und unglückliche Ehen.
Der szenische Rundgang führt musikalisch-beschwingt durch alte Zeiten, als Seidenstrümpfe mehr zählten als eine solide Ausbildung – und als auf Schloss Wildegg noch französisch parliert wurde. Versailles! C'est chic!

Daten: 25.06. / 09.07. / 13.07. / 24.08. / 30.08. / 05.09. / 12.09. / 17.09.

Von Adler bis Eule: Greifvögel auf Schloss Wildegg

Flug von Hand zu Hand und Spannendes zur Beizjagd im Mittelalter
Falke, Eule oder Käuzchen: Sie sind die Stars dieses Tages. Der erfahrene Falkner und sein Team stellen die schönen Tiere vor und erklären ihre Besonderheiten. Bewundern Sie ausgewählte Vögel im Leinenflug und begegnen Sie den Tieren „federnah" auf ihrem Sitzstand.

Daten: 16.07. / 06.08.

Schloss-Serenade

Sommerlicher Konzertabend mit dem Trio Anderscht

Samstag, 12.08.2023 von 20.15 bis 22.00 Uhr

Schüür-Gspröoch

Gesprächsabend mit Pepe Lienhard und Peter Minder

Dienstag, 29.08. von 19.00 bis 21.00 in der Schloss-Scheune

Märchenfestival Klapperlapapp

Familienfestival

02.09. / 03. 09. jeweils 10.00 - 16.30 Uhr

Sommerserenade

Sommerliches Konzert auf der Lindenterrasse mit argovia philharmonic
Erleben Sie auf der lauschigen Lindenterrasse des Wildegger Schlossgartens einen kulturellen Sommerabend mit dem Brassquintett des argovia philharmonic.
Das Konzert findet in Kooperation mit Museum Aargau statt. Dieses bietet vor dem Konzert um 18.30 Uhr eine Kurzführung im romantischen Schlosshof an (im Ticketpreis inbegriffen). Das Schlossbistro ist bis Konzertbeginn geöffnet. Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der Schloss-Scheune statt.

Freitag, 18. August 2023 19.30-21 Uhr
Vorverkauf (ab 13. Juni 2023): argovia philharmonic (online buchen Online bei argovia philharmonic (www.argoviaphil.ch oder Telefon 062 834 70 00) oder an der Abendkasse (ab 18:00 Uhr)

Führung durch den Barockgarten

Erfahren Sie Spannendes über Sortenvermehrung und seltene Gemüse
Unternehmen Sie mit Expertinnen und Experten von Pro Specie Rara eine Reise zu fast vergessenen Gemüse- und Pflanzensorten. Der rund 3300 Quadratmeter grosse Nutz- und Lustgarten von Schloss Wildegg lädt zum Riechen und Staunen ein.
In Zusammenarbeit mit ProSpecieRara werden hier alte und seltene Sorten wie zum Beispiel die violette Artischocke, die Zuckerwurzel oder die Etagenzwiebel kultiviert. Im historischen Gemüsekeller des Barockgartens erzählt die letzte Schloss-Besitzer Julie von Effinger über ihren Garten. Während ihre Sicht nostalgisch ist, erörtert der zeitgenössische Gärtner die Herausforderungen im Alltag.

Daten: Homepage Museum Aargau

Highlights im Schloss

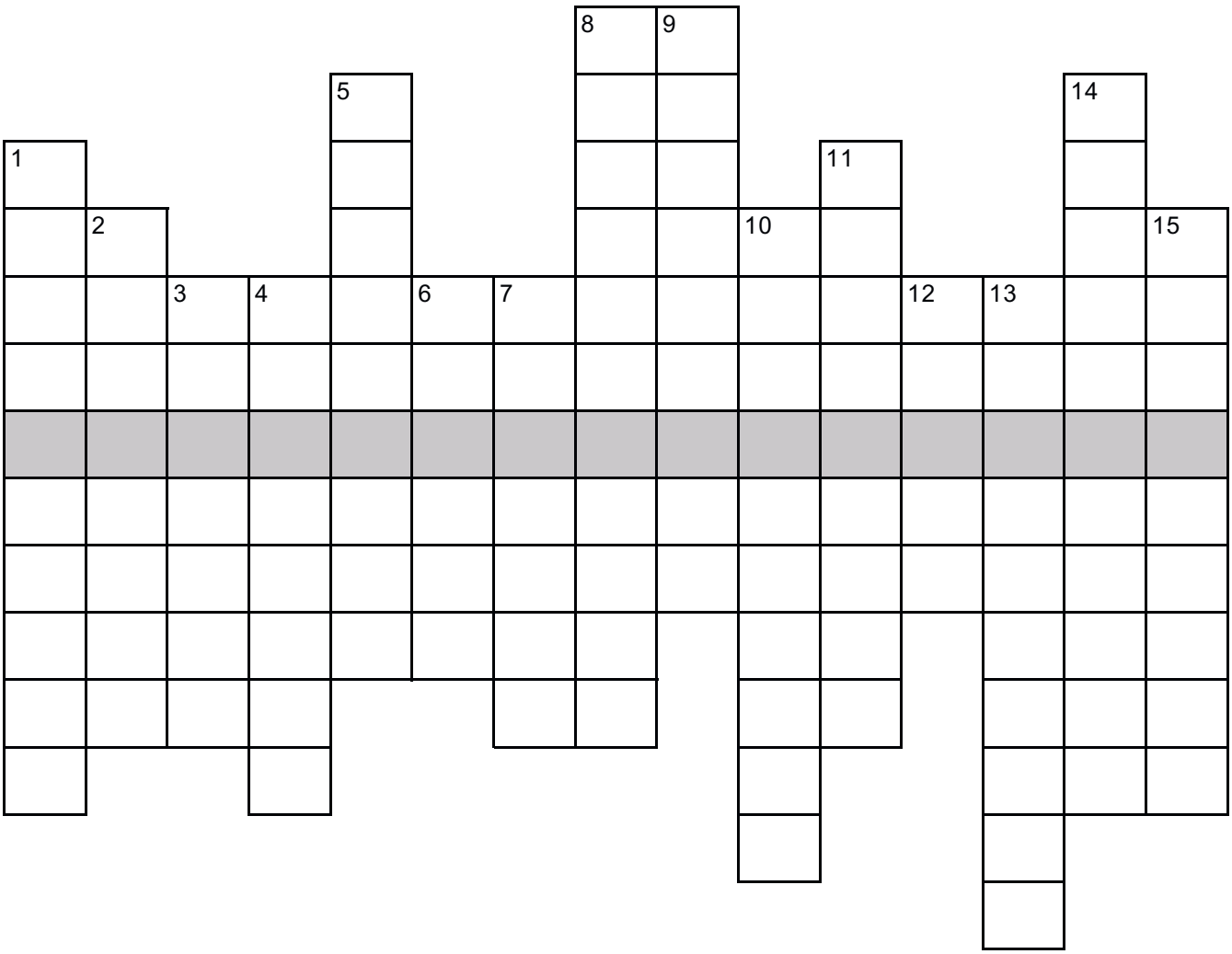
Das Schönste, Grösste oder Wertvollste!
Das Schönste, Grösste oder Kleinste, das Schwerste, Wertvollste und Speziellste: Unter kundiger Führung entdecken Sie die Glanzlichter der Ausstellung. Jeder Gegenstand erzählt eine Geschichte aus vergangenen Zeiten. Eine Tour für Jung und Alt, gespickt mit unterhaltsamen Geschichten.

Daten. 12.07. / 19.07. / 26.07. / 13.08. / 10.09.

Im Schloss Wildegg durch Raum und Zeit

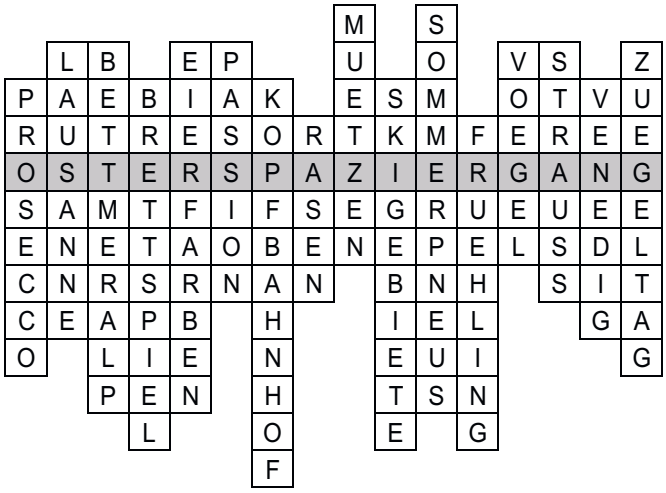
Allgemeine Schlossführung
Um 1200 liessen die Habsburger Wildegg errichten. Die Familie Effinger verwandelte die Burg in die barocke Anlage, wie sie noch heute besteht. Streifen Sie durchs Schloss

Das «Möwi-Kreuzworträtsel»



1. In dieser Zeit sollte es am heissesten sein
2. Tun die Kerzen in den Lampions, die Fackeln oder das Höhenfeuer
3. Am 29. August findet dort ein interessanter Anlass statt
4. In seltenen Fällen auch im Winter, aber meistens nach schwülen Sommertagen
5. Wurden Anfang Mai auf dem Schloss verkauft
6. Ihren Flug beschrieb Nikolai Rimsky-Korsakoff musikalisch
7. Wenn diese Wolken aufziehen, droht das, was bei 4 beschrieben ist
8. Zu lange in der Badi ohne Schutz liegen, führt dazu
9. Komponist und deutsche Stadt
10. Ist oft mit Nummer 11 zusammen, zum Beispiel in Bahnhofsnähe
11. Dort entsteht Brot
12. Darauf folgt ein Donnerschlag
13. Betreibt nicht mehr lange Nummer 10 und 11
14. Traditionellerweise einmal jährlich auf dem Schloss
15. Drohte bei Unwillen Gewalt an, jedenfalls nach J. W. von Goethe

Auflösung der letzten Ausgabe



Schloss

vom Keller bis unters Dach und entdecken Sie die adlige Wohnkultur, garniert mit Anekdoten über die ehemaligen Schlossherrschaften.

Daten: 16.07. / 06.08. / 17.09. /

Alle Veranstaltungen finden Sie auch unter dem Veranstaltungslink https://www.museumaargau.ch/schloss-wildegg.

Julie von Effinger erzählt

Szenische Führung mit der letzten Besitzerin von Schloss Wildegg
Erleben Sie bei dieser szenischen Führung, wo Frl. Julie gelebt hat und gestorben ist – und hören Sie spannende Geschichten aus ihrem Leben um die Jahrhundertwende. Sie besuchen neben dem Schloss auch die Räume in der Villa, welche normalerweise für das Publikum nicht zugänglich sind.

Datum: 27.08.

RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Bald auch Ihr Arbeitgeber?

Diese Jobs warten auf Sie:

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

40. Wildegger Schloss-Serenade

TRIO ANDERSCHT

Was haben die Schweiz, Osteuropa, Frankreich, Südamerika, Bulgarien, Italien und noch manch anderes Land gemeinsam? Dort spielten in den vergangenen Jahrhunderten Menschen Instrumente, die Vorläufer unseres Hackbretts sind.

Das Trio ANDERSCHT bringt diese verschiedenen Wurzeln zusammen und bringt mit seinem Programm 'Schlagfertig' überraschende Stilrichtungen zusammen. Es sprengt stilistische Ketten, swingt im Blues, funkt im Appenzeller-Stil, schwelgt in der Klassik oder rockt in den 70ern. ANDERSCHT liebt musikalische Kontraste und zeigt, dass mit Appenzeller-Hackbrett mehr möglich ist, als man von diesem Instrument erwartet.

Neben unzähligen Bühnen in der Schweiz ist ANDERSCHT zum Beispiel auch in Singapore, Tadjikistan, Monaco, Salzburg oder Hamburg aufgetreten.

‚Kurz und Bündig': Gratis-Einführung in die Schlossgeschichte im Schlosshof um 19.30 Uhr

Samstag 12. August 2023, 20.15 Uhr
Eintritt: CHF 48.- (Kinder / Studenten: CHF 20.-)
Abendkasse um 18.45 Uhr
Vorverkauf und Infos auf:
www.FMOnews.ch
(Wetter: ab 14.00 Uhr auf www.fmonews.ch)

Appenzeller Welttournee

Appenzeller Welttournee – Simon Enzler, Martin O und Appenzeller Echo

Freitag, 08.09.2023, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Möriken-Wildegg

Vorverkauf unter seetickets.ch, Abendkasse ab 18.30 Uhr

Exklusiv auch im Sommer 2023: Der Kabarettist SIMON ENZLER, der poetische Stimm- und Loop-Virtuose MARTIN O. und das urchig-weltoffene Trio "APPENZELLER ECHO" sind wieder für eine Handvoll heitere Darbietungen in der Schweiz unterwegs auf "APPENZELLER WELTTOURNEE". Mit ihrem einmalig humorvollen Mix aus treffenden Kabarettbeiträgen mit neuer und traditioneller Musik von der ganzen Welt, bieten die fünf Schweizer Ausnahmekünstler am Freitag, 8. September 2023, ein unvergessliches Appenzeller-Unterhaltungserlebnis auf der Bühne vom Gemeindesaal in Möriken-Wildegg.

Physio Brüngger

Gerne behandle ich Ihr individuelles Problem mit viel Fachwissen, einem breiten Methodenrepertoir, Herz und Erfahrung.
Nur auf privater Basis!

physiobruengger.ch

Franziska Brüngger
Dipl. Physiotherapeutin SRK
Fliederweg 6
5103 Möriken
062 844 33 88

lebens-begleitung.ch

Rosmarie Zimmerli

Atemtherapie & Beratung
im psychosozialen Bereich

Hardstrasse 3, 5102 Rupperswil
info@lebens-begleitung.ch | 079 745 61 87

claro
FAIR TRADE

Die Welt ist ein Dorf - und hier ist sein Laden.

Ob feine und faire Spezialitäten aus dem Weltsüden oder das besondere Geschenk für jeden Anlass – bei uns werden Sie fündig.

Öffnungszeiten:

Mittwoch	09.00 – 12.00
Donnerstag	14.00 – 18.30
Freitag	14.00 – 18.30
Samstag	09.00 – 12.00

Während den Schulferien geschlossen.

Weitere Infos unter: www.claro-moeriken.ch

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!
Das claro - Team

Mit Leidenschaft und Liebe kreativ sein

Art of Flowers and Decorations
Blumengeschäft

Helene Wirz
Zehntengasse 10
5103 Möriken
Telefon: 076 403 76 52

Oeffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 09.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 09.00–16.00 Uhr
Mi und übrige Zeiten nach tel. Vereinbarung

Chestenberg
LEBENSFREUDE IM ALTER

CAFÉ
Mo – So · 14:00 – 17:00 Uhr

Sicherheitsnachweis für elektrische Installationen

electro*control* fh gmbh
Lenzburgerstrasse 2 • 5702 Niederlenz

- Telefon 062 893 30 27
- Telefax 062 893 34 11
- electrocontrol@fh-ep.ch
- Energieberatung
- Sicherheitsprüfung
- Installationskontrollen

DENNER
Einer für alle

Denner Satellit Holderbank
Felsgartenstrasse 3
5113 Holderbank AG

Tel.: 062 / 893 29 10
Fax.: 062 / 893 29 11

Mo – Fr 08:00 – 19:00
Sa 08:00 – 18:00

möwi kultur

Dienstag
29. August 2023

Scheune Schloss Wildegg
19 Uhr bis 21 Uhr

Neues Format! Merken Sie sich den Termin.

Schüür-Gschpröoch

Pepe Lienhard und Peter Minder

Nach dem Umbau der Scheune auf Schloss Wildegg wagt sich möwikultur, in Zusammenarbeit mit dem Museum Aargau, an ein neues Format. In lockerer Folge sollen Gäste zu Gesprächen eingeladen werden, untermalt von musikalischer Begleitung.

Der Pilotanlass findet am Dienstag, 29. August 2023, von 19 bis 21 Uhr statt. Als Gesprächsteilnehmer konnten der bekannte Musiker und Bandleader Pepe Lienhard und der frühere Spitzensportler, Sportreporter und Kommunikationschef von Bundesrat Ueli Maurer, Peter Minder, gewonnen werden. Moderiert wird das Gespräch von Adrian Remund, Journalist beim Regionalsender Tele M1. Genauere Informationen werden laufend auf der Webseite möwikultur.ch veröffentlicht.

möwikultur und Museum Aargau freuen sich auf dieses neue Format.

Operette: Eine Nacht in Venedig

Die Vorbereitungen für die neue Spielzeit laufen auf Hochtouren, der Chor ist bereits schon fleissig am Proben und alle, auch die Solisten, das Orchester und die zahlreichen Helfer, freuen sich auf eine witzige und bezaubernde Inszenierung.

Vorverkauf offen ab 1. Juli 2023!
www.operette.ch

Die Trachtengruppe lädt ein zum 90-Jahr-Jubiläum

Am Sonntag, 2. Juli 2023, feiert die Trachtengruppe Möriken-Wildegg ihr 90-jähriges Bestehen. Sie wurde im Jahre 1933 von initiativen Frauen gegründet mit der Idee zum gemeinsamen Singen und zum Gedankenaustausch. Pflege des Schweizer Brauchtums stand an erster Stelle.

Volkslieder singen, Volkstänze aufführen, Theater spielen und natürlich das Tragen der Tracht sind seit jeher die wichtigsten Eckpfeiler des Vereins. Aber auch das gemütliche Beisammensein oder die Mithilfe bei Festivitäten gehören dazu. Traditionen werden heute noch aufrechterhalten: Das Ostereierfärben fand anfangs in Privatküchen statt, heute wird der Anlass in der Schulküche durchgeführt. Von 1955 bis vor wenigen Jahren wurden alle Brunnen im Dorf von Mitgliedern der Trachtengruppe mit Geranien geschmückt und gepflegt. Zum Jahresabschluss kam hin und wieder der Samichlaus an den Chlaushock, wo natürlich auch weihnächtliche Geschichten und Lieder dazugehören. An den Trachtennähkursen hat fast jedes Mitglied mithilfe der Trachtenschneiderin seine Tracht selber genäht. Auch Theater wurde schon immer gespielt, viele davon stammen aus der Feder der Mörikerin Hanni Frey.

FerienSpass Chestenberg

9. bis 14. Oktober 2023

Der Familienverein Chestenberg organisiert in der zweiten Herbstferienwoche ein abwechslungsreiches und tolles FerienSpass-Programm für die daheim gebliebenen Kinder. Das detaillierte Kursprogramm und die Informationen zum Anmeldeverfahren erfährt ihr auf unserer FerienSpass-Seite. Viel Spass beim durchstöbern:

www.chestenberg.feriennet.projuventute.ch

Termine:

Anmeldung/Wunschphase
Montag, 21. August bis Sonntag, 3. September 2023

Zuteilung
Montag, 4. September bis Sonntag, 10. September 2023

Restplatzbörse
Montag, 11. September bis Samstag, 16. September 2023

Fakturierung
nach dem FerienSpass 2023
(Zahlfrist 30. November 2023)

Mitglieder vom Familienverein profitieren von vergünstigten Kurskosten!

Familienverein Chestenberg, FerienSpass
5103 Möriken
www.familienverein-chestenberg.ch
ferienspass@familienverein-chestenberg.ch

2023
90 Jahre Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Wir feiern unser Brauchtum

Sonntag, 02. Juli 2023

Gemeindesaal Möriken
10:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung für das Mittagessen ab Fr. 16.06.2023 bei:
Agnes Hartmann, Tel: 062 893 10 16
E-Mail: snega7@hotmail.com

Homepage

Trachtengruppe Möriken-Wildegg
www.tg-moeriken-Wildegg.wix.com/tgmoewi
E-Mail: tgmoewi@bluewin.ch
IBAN: CH86 0076 1018 8427 7200 1

Vielfältiges Jahresprogramm

Die Trachtengruppe Möriken-Wildegg ist Mitglied der Schweizerischen Trachtenvereinigung und des Aargauischen Trachtenverbandes, aktuell zählt der Verein 49 Mitglieder. Jeden zweiten Mittwoch wird unter der Leitung von Ursula Meier gesungen und jeden zweiten Montag leitet Nadja Baumgartner den Tanzunterricht, jeweils ab 20.15 Uhr im Gemeindesaal. Was in den Proben gelernt wird, wird natürlich auch gerne aufgeführt. Einmal im Jahr erfreuen wir die Bewohner des Alterszentrum Chestenberg mit einem Ständli, sorgen für eine feierliche Umrahmung des Erntedankfestes in der Kirche, bestreiten das Rahmenprogramm an der Bundesfeier alle drei Jahre zusammen mit dem Jodlerclub und wir sind gerne zu Gast bei anderen Vereinen oder helfen aktiv mit.

Jubiläumsfeier im Gemeindesaal

Am Sonntag, 2. Juli 2023, feiert die Trachtengruppe ihr 90-jähriges Bestehen. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen und das Organisationskomitee unter der Leitung von Yvan Mayor freut sich auf einen grossen Besucheransturm. Ein vielfältiges Programm startet ab 10 Uhr mit der Singgruppe, die Kindertanz- und die Aktivtanzgruppe umrahmen die Begrüssungsworte von Vorstandsleiterin Isabella Moser und von Vizeammann Markus Eichenberger. Nach dem Oekumenischen Gottesdienst mit den Pfr. Regula Blindenbacher und Tomás Hostettler wird ein Apéro serviert, ab 12 Uhr ist Mittagessen angesagt. Der Nachmittag gehört wieder den Aktiven, es wird weiter gesungen und getanzt mit der Kindersing- und der Kindertanzgruppe ebenso wie mit allen Liebhabern unserer Bräuche, die aus dem ganzen Kanton nach Möriken-Wildegg kommen.

Das OK freut sich auf einen grossen Besucheraufmarsch und bedankt sich auch bei den vielen Gönnerinnen und Gönnern, bei den Firmen für die grosszügige Unterstützung und beim Gemeinderat für die Gratisbenützung des Gemeindesaals.

Die Bons (Fr. 14.– für das Mittagessen, Fr. 5.– für 1 Kaffee und 1 Stück Kuchen) können ab 09.30 Uhr an der Anlasskasse bezogen werden. Anmeldung für das Mittagessen ab Freitag, 16. Juni, bei Agnes Hartmann, Telefon 062 893 10 16 oder per Email: snega7@hotmail.com. Alles Wissenswerte zum 90-jährigen Jubiläum der Trachtengruppe Möriken-Wildegg unter www.tg-moeriken-wildegg.wix.com/tgmoewi.

Zu den Bildern:
Seit 90 Jahren ist die Trachtengruppe Möriken-Wildegg aktiv – ob an feierlichen Anlässen wie Jugendfesten, beim Eierfärben vor Ostern oder auf Vereinsreise wie letztes Jahr nach Schaffhausen (Bilder zur Verfügung gestellt).

Peter Winkelmann

• VERKAUF

• VERMIETUNG

• BEWERTUNG

Ihr kompetenter und seriöser Partner aus Möriken.

RE/MAX Immobilien

Charli Fischer Immobilien
079 855 80 74
charli.fischer@remax.ch
www.remax.ch/charli_fischer

WASH VEGAS Bösiger
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg

TOP of CARWASH

Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rupperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch

Nachhaltig hergestellt aus lokalen Ressourcen.

Jura-Cement-Fabriken AG | Wildegg | T 062 887 76 66 | juracement.ch

JURA CEMENT
A CRH COMPANY

Heimwettkampf der Trampolinriege

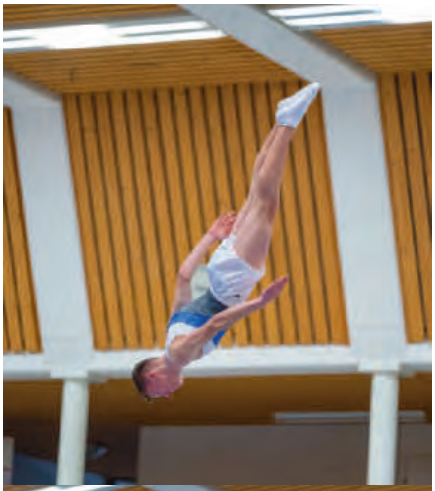
Am 25. und 26. März organisierte die Trampolinriege des STV Möriken-Wildegg den 21. Schloss Cup. Die Teilnehmenden massen sich in spannenden Einzel- und Synchronwettkämpfen. Der Heimverein war mit einer grossen Anzahl Athletinnen und Athleten vertreten und einigen gelang die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften.

Am Samstag, 25. März, standen die Kategorien der jüngeren Turnerinnen und Turner auf dem Programm. Am Morgen und Mittag wurden die Einzelkategorien U11, U13, U15 und National Unisex und am Nachmittag die Synchronkategorien U13 und U16 durchgeführt. Der Schloss Cup ist der einzige nationale Synchronwettkampf, an welchem die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften erturnt werden kann. Die Synchronpaare turnten im Vorkampf zwei Übungen und hatten mit jeder der beiden Übungen die Chance, die nötige Punktzahl zu erreichen. Im Synchron U13 erreichten zwei Möriker Paare den Finaleinzug. Alessia Brack und Maylen Fischer wussten von sich zu überzeugen und freuten sich riesig über die Bronzemedaille. Der vierte Rang ging an Tobias Messmann und Joel Stirnimann, welche zum ersten Mal gemeinsam einen Synchronwettkampf bestritten.

Die etwas älteren Athletinnen und Athleten kamen am Sonntag im Einzel- und Synchronturnen zum Zug. Keilah Burger konnte sich bereits im Vorkampf bei den Junior Girls gegen ihre zehn Konkurrentinnen durchsetzen. Auch im Finale konnte Keilah ihr Können unter Beweis stellen und sie ging als Siegerin hervor. Bei den Senior Men gelang allen drei Mörikern der Einzug in das Finale. Dario Geissmann zeigte im Finale eine konstant geturnte Übung und wurde mit dem dritten Platz belohnt. Am Nachmittag starteten insgesamt vier Möriker Paare in den Synchronwettkämpfen. Nach dem Vorkampf platzierten sich Keilah Burger und Jara Huber auf dem fünften und Timia Baumgartner und Alexandra Lagler auf dem dritten Rang. Keilah Burger und Jara Huber konnten sich im Finale punktemässig etwas steigern und durften sich über den dritten Podestplatz freuen. Die Silbermedaille ging an Timia Baumgartner und Alexandra Lagler, welche nach einer längeren Pause wieder gemeinsam turnten.

Es kann auf ein turnerisch und organisatorisch erfolgreiches Wochenende zurückgeblickt werden. Von den insgesamt 16 Möriker Synchronpaaren konnten sich 13 für die Schweizermeisterschaft qualifizieren. Am Wochenende vom 27. bis 28. Mai wird die Schweizermeisterschaft in Winterthur stattfinden. Die Teilnehmenden werden sich in Einzel- und Synchronkategorien messen.

Claudia Gansner



Ligameister und Aufstieg

Mit dem letzten Spiel der Saison 22/23 vom 13. März in der Hellmatt Turnhalle in Wildegg war es endlich definitiv. Unsere STV-Volleyball-Gruppe ist Meister Senioren B Easy League Aargau. Zusätzlich zum Titel Ligameister durfte sich die Gruppe ebenfalls über den Aufstieg in die Kategorie Senioren A freuen.

Anlässlich der Volley Finalissima in Zofingen, die am 25. und 26. März stattfand, wurde dieser Erfolg geehrt. Mit der nächsten Saison 2023/2024 erfolgt der Aufstieg in die Kategorie Senioren A. Unsere Volleyball-Gruppe ist hochmotiviert in der höheren Kategorie zu spielen und das Ziel ist der Ligaerhalt im Mittelfeld.

Urs Oesch

buero-kompetenz.ch
für Private und Kleinbetriebe
flexibel
kompetent
persönlich

Sonja Gygli
Bürodienstleistung
Steuererklärung
Buchhaltung

076 372 18 78
sonja.gygli@buero-kompetenz.ch
Pfrundmattweg 4, 5113 Holderbank AG
www.buero-kompetenz.ch

Fam. Briner
BÜNZHOF
Familie Briner
Othmarsingerstr. 31
5103 Möriken
079 646 73 39

- Brenn- und Cheminéeholz
- Gartenholzerei
- Kindergeburtstag auf dem Bauernhof
- Kutschenfahrten

www.bünzhof.ch info@bünzhof.ch

Schweizermeisterin in der Disziplin Sprung

Die Rhönradriege des SATUS Möriken-Wildegg reüssierte an der Schweizermeisterschaft. Luana Antonelli gewann Gold im Einzelwettkampf und zusammen mit Carmen Studer die Silbermedaille im Paarturnen.

Über vier Qualifikationswettkämpfe zwischen Oktober 22 und März 23 erturnten sich vier Rhönradturnerinnen des SATUS Möriken-Wildegg insgesamt drei Startplätze für die diesjährige Rhönrad Schweizermeisterschaft in Münchwilen TG.

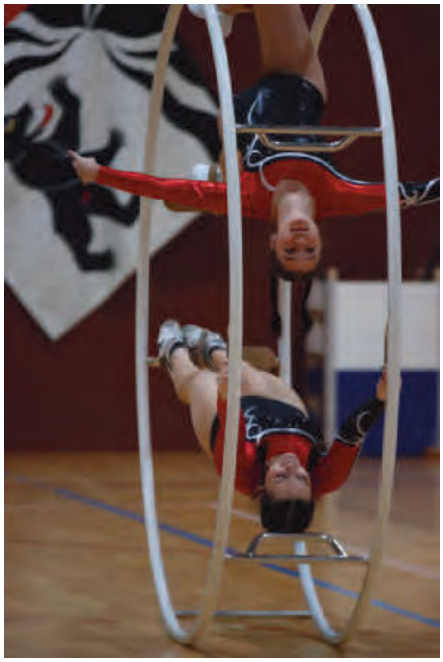
Um gut vorbereitet zu sein, fuhren wir bereits am Samstag, 25. März, zum freien Training nach Münchwilen TG. Am Sonntagmorgen hiess es dann früh losfahren, um vor Wettkampfbeginn nochmals ein kurzes Einturnen wahrzunehmen.

Luana Antonelli ging als unsere erste Turnerin in der Disziplin Sprung im Level 1 an den Start und zeigte zwei sehr gute Sprünge. Da die Wertung jedoch geschlossen war (die Endnoten werden nicht offen bekanntgegeben), war die Einschätzung gegenüber den anderen, ebenfalls guten Turnerinnen schwierig und wir mussten uns bis zur Rangverkündigung in Geduld üben.

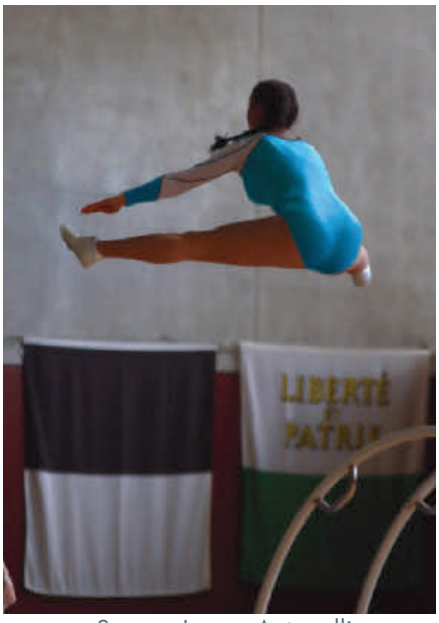
Am Nachmittag durften dann in der Disziplin Paarturnen Nora Greber und Linda Lüthy sowie Carmen Studer und Luana Antonelli ihre Paarturnküren zeigen. Die Anspannung vor der ersehnten Rangverkündigung war gross, jedoch hat sich das in «Geduld üben» gelohnt.

Luana Antonelli durfte im Sprung Level 1 die Goldmedaille entgegennehmen und ist somit Schweizermeisterin. Im Paarturnen folgte die Silbermedaille und somit der Vize-Schweizermeistertitel für Carmen Studer und Luana Antonelli. Nur ganz knapp um 0.05 Punkte verfehlten Nora Greber und Linda Lüthy das Podest und belegten den 4. Rang. Mit dieser gelungenen Schweizermeisterschaft ist die Rhönrad-Wettkampfsaison 2022/23 abgeschlossen und wir freuen uns nun auf die Vorbereitung zur nächsten Saison.

Luana Antonelli Schweizermeisterin Sprung Level1



Paarturnen Carmen Studer und Luana Antonelli



Sprung Luana Antonelli

Teilnehmer Rhönradriege Möriken-Wildegg

Profitieren Sie von einem Kennenlern-Rabatt von CHF 10

Termin nach Vereinbarung

Soul Cosmetics

Med. Fusspflege und Manicure

Stoffelweg 16 | 5103 Möriken AG | Tel. 079 437 82 69 | catia@paolettli

H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch

Selbstbedienungsshop 24h

Blumengrüsse Online bestellen

Tradition wird grossgeschrieben

Am Frühlingsapéro der Lüpold AG werden die neuen Fahrzeuge und Maschinen des Reinigungsdienstes vorgestellt. Der Anlass bietet aber auch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Konstanz und Tradition werden bei der Lüpold AG grossgeschrieben. Das zeigt sich einmal bei der Zusammenarbeit mit den diversen Lieferanten, die den Reinigungsdienst mit Fahrzeugen, Anlagen und Maschinen ausstatten. Mit einzelnen Lieferanten arbeitet das 1949 gegründete Familienunternehmen schon seit 50 Jahren zusammen. Es zeigt sich aber auch bei den rund 40 Mitarbeitern, von denen ein Drittel seit mehr als 20 Jahren im Betrieb arbeiten.

Um sich bei Lieferanten, Mitarbeitern und der Kundschaft zu bedanken, veranstaltet die Lüpold AG bereits seit 25 Jahren ihren traditionellen Frühlingsapéro. Bei diesem Anlass werden jeweils die neuen Fahrzeuge des Reinigungsdienstes vorgestellt. «Absolute Neuheiten», erklärte Geschäftsleiter Thomas Lüpold, «können wir in diesem Jahr aber nicht präsentieren». Zwar habe die Firma seit Herbst 2021 insgesamt fünf Fahrzeuge bestellt. Aufgrund von Lieferengpässen müsse man sich aber noch etwas in Geduld üben, bis diese in den Fahrzeugpark aufgenommen werden können.

Nachdem Thomas W. Lüpold, der die nächste Generation des Unternehmens repräsentiert, einige imposante Neufahrzeuge vorgestellt hatte, stellte Mitinhaber Willi Lüpold den zahlreichen Besuchern auch ein geschichtsträchtiges Fahrzeug vor. Nämlich den Hürlimann Traktor, den Firmengründer Karl Lüpold im Jahr 1949 gekauft hatte.

Nach der Fahrzeugpräsentation bot der Frühlingsapéro dann die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Grilladen und Getränken.

Text und Fotos: mc

Ursula, Thomas, Thomas W. und Willi Lüpold

Lüpold AG

Steinbruchfestival am Freitag, 1. September 2023

Die JURA Materials-Gruppe lädt alle Einwohnenden der Gemeinde Möriken-Wildegg zu einem ungezwungenen Fest für die ganze Familie ein.

Datum:
Freitag, 1. September 2023
Ort:
Steinbruch Jakobsberg-Egg, Austrasse, Auenstein

Eröffnung Festgelände:	17 Uhr
Live-Konzert:	20 Uhr
Ende:	22 Uhr

Auf dem Openair-Festivalgelände mitten im Steinbruch erwarten Sie feine Grilladen, ein Salatbuffet und Desserts, diverse Attraktionen für die Kinder und – als Höhepunkt – ein Konzert der Schweizer Band «77 Bombay Street».

Anmeldeschluss ist der 23. Juni 2023.

Anmeldung mittels per Post erhaltenen Talons und dazugehörigem Antwortcouvert oder online möglich: juramaterials.ch/steinbruch-festival

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Die persönlichen Tickets sowie ein detaillierter Infoflyer werden im August per Post zugestellt. Ohne Ticket ist kein Zutritt zum Festival möglich.

Der Anlass ist kostenlos.

planet CONSULTING

- Treuhandwesen
  - Finanzbuchhaltung
  - Personalwesen
  - Mehrwertsteuerwesen
  - Steuerwesen Juristische Personen
  - Consulting Juristische Personen
  - Revisionen
- Übersetzungen
- Versicherungen
- Reisen & Organisationen
- Consulting Privatpersonen
- Unternehmungsberatung
- Steuerwesen Privatpersonen

Steuererklärungen
Innerhalb von 5 Arbeitstagen erhalten Sie ihre Unterlagen

Lernende	**CHF 30.-**
Einzelpersonen	**CHF 50.-**
Ehepaare	**CHF 70.-**
Liegenschaften	**CHF 100.-**

Planet GmbH
Consulting & Management
Bruggerstrasse 11C
CH-5103 Wildegg AG

Mail: info@planetholding.ch
WhatsApp: +41 76 388 61 61
Phone: +41 62 893 29 90
Web: www.planetholding.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do:	08:00 – 12:00 Uhr
	13:00 – 17:00 Uhr
Fr:	08:00 – 14:30 Uhr
Sa:	Auf Anfrage
So:	geschlossen

Auf dieser Bühne ist jedes Kind ein Star

Ein Porträt des Kindermusicals und seiner Leiterin Lisa Niederberger

Bereits seit 2002 findet in Möriken-Wildegg während der Frühlingsferien eine Musicalwoche für Kindergärtner, Schülerinnen und Schüler statt. Hauptverantwortlich für die Organisation ist seit jeher Lisa Niederberger. Sie schenkt jedem Kind einen Augenblick im Rampenlicht.

Lisa Niederberger

Die Banden geschwisterlicher Beziehungen können robust und belastbar sein wie Spinnenseide. Doch Neid, Streit und Zwist zerstören in manchen Fällen leider noch die stärkste Verbindung. Eine eindrückliche Auswahl besonders vehementer Geschwisterkonflikte findet sich im Buch der Bücher. Bereits die erste biblische Familie wird durch einen grausamen Brudermord gesprengt. Josef wiederum, einer der zwölf Söhne des Erzvaters Jakob, wird von seinen neidischen Brüdern in einer Zisterne ausgesetzt und Gottes Wille überlassen. Und Moses sah sich durch seine Geschwister Mirjam und Aaron als Führer des israelitischen Volkes in Frage gestellt, worauf Mirjam eine siebentägige Verbannung ertragen musste.

Die Geschichte von Mirjam, Moses und Aaron ist aber nicht in der Hauptsache von einer konfliktreichen Geschwisterfehde geprägt. Schwester Mirjam ist es nämlich, die Moses am Beginn seines Lebens wieder in die Arme seiner liebenden Mutter führt, indem sie diese als Amme für das Findelkind vorschlägt. Und den Auszug aus Ägypten unter Führerschaft ihres Bruders und die Rettung der Israeliten durch die Teilung des Schilfmeeres feiert Mirjam mit einem euphorischen Tanz.

Eine leicht zugängliche, eine kurzweilige und freudige Inszenierung von Mirjams Leben durfte ein aufmerksames Publikum im April im Gemeindesaal von Möriken geniessen. Für seine Jubiläumsvorstellung «Mirjam» hatte das Kindermusical der Reformierten Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg nämlich zum ersten Mal eine weibliche Protagonistin ins Zentrum seiner Aufführung gestellt.

Auf der Bühne zeigten die jungen Musicaldarsteller, wie Mirjam und ihre israelitischen Glaubensgenossen unter ägyptischer Herrschaft ihr Leben gestalteten und wie sie einen aufmüpfigen Geist des Widerstands entwickelten. Die Einfachheit des untertänigen und gläubigen Lebens wurde mit simplen, aber effektiven Kulissen und Kostümen mit dem herrschaftlichen Palastprunk kontrastiert. Und der grosse Kinderchor begleitete die Bühnenhandlung mit eingängigen Songs und Liedern.

Aufführung bildet Höhepunkt der Lagerwoche

Seit 2002 findet das Kindermusical mit zugehöriger Lagerwoche in unserer Gemeinde statt. Eine Aufführung vor Publikum im Gemeindesaal bildet für Dutzende von Kindergärtnern, von Schülerinnen und Schülern jeweils den Abschluss und den Höhepunkt einer intensiven Probewoche. Nur in den Jahren 2020 und 2021 konnte das Musical der reformierten Kirchgemeinde coronabedingt nicht im gewohnten Rahmen über die Bühne gehen. Heuer durfte das Kindermusical damit sein 20. Bühnenjubiläum feiern.

«Unfassbar, wie viel Arbeit geleistet wird»

Als Cheforganisatorin des Musicals zeichnet Lisa Niederberger seit den Gründungstagen für einen reibungslosen Ablauf der Musicalwoche verantwortlich. Viel Herzblut und unzählige freiwillige Arbeitsstunden, nämlich rund 500 jedes Jahr, investiert die Mütter- und Väterberaterin immer wieder aufs Neue in diesen aufwändigen Anlass. «Das Kindermusical ist eine

Lisa Niederberger

grosse Leidenschaft von mir. Aber es ist mir wirklich wichtig zu sagen, dass ohne die vielen Helfer und Unterstützer die Lagerwoche in den Frühlingsferien unmöglich zu realisieren wäre. Dabei ist die Küchenmannschaft genauso entscheidend für den Erfolg wie die Hauptleiterin.»

Das Kindermusical, so lobte Pfarrer Martin Kuse die Lagerorganisatoren anlässlich der Jubiläumsaufführung, sei aus dem Kirchenkalender, aber auch aus dem Dorf Möriken-Wildegg nicht mehr wegzudenken. "Es ist unfassbar, wie viel geleistet wird."

Aus Veltheim hat das Kindermusical seinen Weg nach Möriken gefunden. In Veltheim nämlich war Lisa Niederberger bis 1996 wohnhaft und dort entwickelte sie gemeinsam mit ihrem Mann Josef Niederberger sowie mit Kirchgemeindepräsident Beat Zimmermann und dessen Frau die Idee für eine Schülerinszenierung, die sich an religiösen Themen orientiert. «Zu viert haben wir die Wochenenden mit dem Bau von Kulissen verbracht», blickt Lisa Niederberger zurück. «Natürlich war das vor knapp dreissig Jahren alles technisch noch nicht so ausgereift. Die Liedtexte zum Beispiel haben wir per Hellraumprojektor auf eine Leinwand projiziert.»

Als Vorlage für das Veltheimer Musical diente das Chorprojekt von Adonia. Die 1979 vom damaligen Lehrer Markus Hottiger gegründete christliche Jugendorganisation Adonia veranstaltet jährliche Singlager und Musicalcamps und veröffentlicht dazu auch zugehöriges Musik-, Noten- und Textmaterial. Bis heute greift auch das Kindermusical aus Möriken mehrheitlich auf die Musiklieder von Adonia zurück. Die Bühnengeschichte allerdings stammt seit langen Jahren schon aus der Feder von Lisa Niederberger selbst. «Beim Schreiben dienen mir meine Enkelkinder als Inspiration. Ich stelle mir immer vor, ich würde ihnen die Geschichte erzählen.»

Musical bildet Zugang zur Bibel

Auch in weiteren Aspekten unterscheiden sich die Inszenierungen von Adonia und diejenigen vom Musical-Team um Lisa Niederberger und Co-Leiterin Regula Birrer. «Ich habe auch schon an einem Musicallager von Adonia teilgenommen und kann sagen, dass die Lagerwoche wirklich toll organisiert ist», sagt Lisa Niederberger. «Allerdings kommt es bei Adonia oft zu einer Art Star-Kult. Talentierte Kinder werden ins Rampenlicht gerückt.»

«Die Kinder sollen sich getrauen. Das ist das Wichtigste»

Für das Musical in Möriken verfolgen die Organisatoren einen anderen Ansatz. Hier soll jedes Kind ein Star sein und deshalb erhält auch jedes Kind,

das beim Musical mitwirkt, mindestens zwei Einsätze, bei denen es im Zentrum der Aufmerksamkeit steht. «Die Kinder, die nicht so gerne singen, können sich bei einem Tanz präsentieren, sie können eine Sprechrolle übernehmen, sich als Gebärdensprachеübersetzer engagieren oder sie können bei einem Schattentheater mitwirken», so Lisa Niederberger. Sie wolle, sagt die Leiterin, einfach das Beste aus den Kindern herausholen.

«Wenn die Kindergärtner und die Schülerinnen und Schüler spüren, dass es ohne sie nicht geht, dann blühen sie so richtig auf.» Und schliesslich, fügt die Musicalleiterin noch an, könne sie nicht sagen, Gott habe alle Menschen gleich gern, um dann bei der Bühnenzeit nach Talent zu selektionieren. «Im Übrigen war auch Moses laut Bibel ein schwacher Redner. Auf der Musicalbühne soll es deshalb in erster Linie darum gehen, dass die Kinder sich getrauen. Das ist die Hauptsache.»

Aus der christlichen Motivation, die dem Musical zugrunde liegt, macht Lisa Niederberger keinen Hehl. «Ich bin Christ und mein Glaube ist mir wichtig. Auf keinen Fall aber will ich in der Lagerwoche missionieren. Das Musical bietet einfach verschiedene Zugänge zu biblischen Geschichten. Was die Kinder daraus machen, bleibt ihnen überlassen.» Die reformierte Kirchgemeinde als Veranstalterin unterstützt das Musical mit einem Beitrag und übernimmt die Defizitgarantie.

An der Musicalwoche teilnehmen dürfen auch nicht-reformierte Kinder. Allerdings haben deren Eltern einen Tageseinsatz zu leisten, um das rund 10-köpfige Hauptleiterteam bei ihren Arbeiten zu unterstützen. «Davon abgesehen, sind wir aber um jegliche Unterstützung von Eltern, Grosseltern und Interessierten froh», so Lisa Niederberger. «Beim Kindermusical sollen auch die Erwachsenen mitwirken. In diesem Jahr haben sich Mitglieder des Männerchores mit den Kindern auf die Bühne gestellt und das war für alle Seiten eine tolle Erfahrung.»

Zweite Musicalgeneration steht auf der Bühne

Die Musicalwoche plant die Leiterin, die einst mit einem Theologiestudium liebäugelte und sich dann zur Kinderkrankenschwester ausbilden liess, akribisch durch. Der Wochenplan beschäftigt jeweils 30 bis 70 Personen und besteht aus gemeinsamen Chor- und Theaterproben, Schwerpunktthemen wie Tanzen oder Sologesang für jedes Kind und Spiel- und Bastelzeiten. In altersangepassten Lektionen wird die Geschichte vertieft. «Ausserdem ist jedem Teilnehmer eine Aufgabe wie Küchenhilfe zugewiesen.» Diese Detailplanung, sagt Lisa Niederberger, gestalte sich als richtige Knochenarbeit. «Aber sie lohnt sich und für die Kinder bedeutet sie einen reibungslosen Ablauf.»

Finanziert wird die Musicalwoche mit einem Budget von rund 10000 Franken hauptsächlich aus den Teilnehmer- und Kirchgemeindebeiträge sowie

Lisa Niederberger

durch die Kollekte. Mitwirken können Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse, danach können sich die Schülerinnen und Schüler auch als Helfer während der Musicalwoche betätigen. Die Jugendlichen sind jeweils eine sehr grosse Hilfe und immer engagiert dabei. «Die grösste Bestätigung für unsere Arbeit erleben wir dadurch, dass die Kinder immer wieder beim Musical mitwirken», sagt Lisa Niederberger. Inzwischen steht mit einzelnen Kindern von ehemaligen Musicalkindern auch schon die zweite Musicalgeneration auf der Bühne. «Das ist natürlich ein grossartiger und schöner Erfolg.»

Die Helferinnen und Helfer derweil leisten ihren Einsatz alle in Form von Freiwilligenarbeit und auf ehrenamtlicher Basis. Lisa Niederberger wird, wenn es die Gesundheit zulässt, das Kindermusical auch in den kommenden Jahren leiten und prägen. «Auch weil ich drei musikalisch begabte Grosskinder habe, möchte ich die Arbeit weiterführen.» Das Theater, sagt sie, sei ihre Welt. «Und wenn ich jeweils nur einem Kind helfen kann, den Mut zu fassen, auf die Bühne zu treten und vor Publikum zu spielen, dann habe ich mein Ziel erreicht.»

Text: mc / Fotos: zVg, Fotos S. 55 oben und S. 57 oben: mc

IT-CleverNet ist jetzt
WESU CleverNet
Sie finden uns neu im
Hetexareal in Niederlenz
IT-CleverNet integrated solutions
WESU.CH Informatik- und Kommunikationslösungen
WESU CleverNet GmbH
Lenzburgerstrasse 2 | 5702 Niederlenz
+41 62 897 49 59
support@itclevernet.ch

Termine

Juli

02.
Sing- und Tanzfest
Trachtengruppe
Gemeindesaal

07.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

29.
Badi-Beach
Schwimmbad

August

01.
Bundesfeier
Schloss Wildegg

02.
Grillabend mit Konzert
Schwimmbad

04.
Zeltnacht
Schwimmbad

04.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

12.
Schloss-Serenade
FMO
Schloss Wildegg

15.
Öffentliche Schnupperprobe
Musikgesellschaft
Gemeindesaal

18.
Sommerserenade
Argovia Philharmonic
Schloss Wildegg

29.
Schüür-Gsprööch
möwikultur
Schloss Wildegg

September

01.
Steinbruchfestival JCF
Steinbruch Auenstein

01.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

02./03.
Märchenfestival
Klapperlapapp
Schloss Wildegg

08.
Appenzeller Welttournee
möwikultur
Gemeindesaal

09.
möwi trifft sich
Gemeindesaal

09.
Neuzuzügertreff

09.
Tropical Night
Schwimmbad

13.
Kinderartikelbörse
Gemeindesaal

16./17.
Tag der offenen Tür
Berghaus Bettmeralp

23./24.
Tulpenzwiebel- und Genussmarkt
Schloss Wildegg